



Aus dem Inhalt:



Peter Reich erhielt die Verdienst-
medaille des Landes Tirol Seite 5



Lange Nacht der Feuerwehr
Mieming Seite 7



Der Sommer im Haus
Helenengarten Seite 9



Neues vom Bergler Verein Seite 17

Veranstaltungen Seiten 12+13

Hans Ebensperger – ein namhafter
Künstler aus Barwies Seite 14

Die „Obere Stöttlbrücke“ wieder in
Stand gesetzt Seite 18



Ulli Brée liest auf der Moosalm...

so lautete die Ankündigung für die Veranstaltung am Freitag, 13. Juli

(ma) Als großen Erfolg darf man den Sommerabend, an dem auch der Wettergott ein Einsehen hatte, mit Fug und Recht bezeichnen. Die Erwartungen der für diese Veranstaltung verantwortlichen Personen wurden bei weitem übertroffen. Die Terrasse war bis auf den letzten Platz gefüllt und die eilends herbei geschaffenen zusätzlichen Sitzgelegenheiten waren im Nu besetzt. Wer Ulli Brée schon einmal gehört hatte, der wusste, dass es keine herkömmliche Lesung werden würde, sondern, dass der Vortragende, wenn er seine eigenen Texte zum Besten gibt, auch sein schauspielerisches Können zum Einsatz bringt. Und so war es dann auch. Die Gastgeberin, Frau Marjo Reijonen von der Moosalm, hat es in ihrer Begrüßung auf den Punkt gebracht, indem sie für Ulli Brée folgende Worte fand: „Ulli, du hast Hirn, das wissen wir alle, aber dass du auch Herz hast, das be-

weist du mit dem heutigen Abend.“ Mit den Texten, die Ulli im Wechsel mit der jungen, charmannten Coline Atterbury vortrug, wurde ein weiterer Bogen um unsere Erde gespannt und die Zuhörer literarisch wie auch musikalisch von einem Kontinent zum anderen geleitet, wobei, wie könnte es bei Ulli anders sein, die zuweilen spürbare Überheblichkeit der „Wir sind Wir Menschen“ und die vorhandenen Vorurteile gegenüber den Anderen in ironisch-satirischer Weise zum Ausdruck kam. Wenn Marjo in ihrer Begrüßung das Herz des Ulli Brée ansprach, so kam das am deutlichsten in seiner theatralisch vorgetragenen Elefantenfabel zum Ausdruck, die in ihrer einfühlsamen Sprache an den Kleinen Prinzen von A. Saint-Exupery erinnerte. Zwischendurch verstand

Fortsetzung auf Seite 4



Wir gratulieren...



So, jetzt ist auch der "zweite Zwilling" unter der Haube - und das passierte am 28. Juli 2012 am Standesamt Mieming! **Schennach Florian und Juen Sabine** haben ja eh schon lang genug geprobt, wir dürfen den beiden für die gemeinsame Zukunft alles Gute wünschen!



Der 3. August 2012 war für das Brautpaar **Höpperger Andreas und Seidner Angelika** der große Tag: sie gaben sich am Standesamt Mieming (Standesbeamtin Krug Julia) das Ja-Wort und dazu möchten wir ganz herzlich gratulieren und wünschen alles Gute!



Die Eltern der kleinen Anna – **Riser Andreas und Lechner Michaela**, gaben sich am 1. Sept. am Standesamt Mieming das Ja-Wort, Standesbeamtin Widauer Burgi durfte den Frischvermählten gleich alles Gute wünschen, diesen Glückwünschen schließen wir uns sehr gerne an!

Foto: Robert Riser

...zur Goldenen Hochzeit



Bereits am 16. Juni konnten **Walter und Elisabeth Gantioler** im Kreise ihrer Familie das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feiern. Ein schöner Anlass auch für Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und unseren Bürgermeister Dr. Franz Dengg, um dem Jubelpaar Gratulationen und Glückwünsche zu überbringen. Wir schließen uns diesen an und wünschen den beiden weiterhin alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit!



Renate Höllrigl und Ewald Aperle gaben sich am 21. Juli 2012 am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

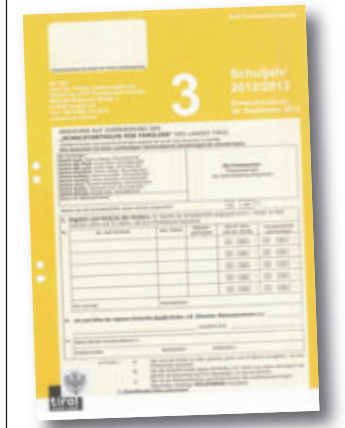


Plattner Franz und Erhart Jasmin gaben sich am 17. August 2012 am Standesamt Mieming (Standesbeamtin Krug Julia) das Ja-Wort! Viel Glück und Freude für die gemeinsame Zukunft!

Geburt

2. Juli: **Larcher Luis**, Wiesenweg 1
 17. Juli: **Pirpamer Elias**, Hoher Weg 5
 18. Juli: **Carroll Liam Paul**, Föhrenweg 65
 1. August: **Dielacher Anton**, Biberseeweg 8
 18. August: **Kranebitter Lina**, Fiecht 68a
 27. August: **Neufeld John Matteo**, Biberseeweg 10
Herzlichen Glückwunsch!

(wb) Wir möchten alle Bezugsberechtigten daran erinnern, dass bis zum 30.9.2012 die Ansuchen für die "Schulstarthilfe für Familien" des Landes Tirol beim Land Tirol/Abt. Juff Fachbereich Familie eingereicht sein müssen! Die Formulare dafür wurden bereits direkt versandt, fehlende Antragsformulare können im Gemeindeamt abgeholt werden!



Ergebnis der Blutspendeaktion vom 19. Juli 2012

(wb) Der Blutspendedienst Tirol schreibt uns am 25. Juli 2012: „Die am Donnerstag, den 19.7.2012 in Mieming durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.“

Konserven:	188
Abgelehnt:	6 (nicht zugelassen)
Nur Test:	1
	195

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Blutspendedienst Tirol

Auch wir möchten uns für die Bereitschaft Leben zu retten recht herzlich bedanken!

Bauamt

Vom 01.07.2012 bis 31.08.2012 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Baubewilligung

- Kneringer Marlene, Carports mit Müllraum
- Haid Franz, Carports
- Rabitsch Günter, Terrassenüberdachung
- Thaler Eduard, Anbau einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte
- Brunhuber Thomas, Zubau Wintergarten, Gartengeräteraum und Schwimmbad
- Bonora Werner, Änderung Baugenehmigung vom 13.07.2010
- Gemeinde Mieming, Neubau Müllraum, Abbruch und Neubau Fluchttreppe
- Strigl Peter, Einfamilienhaus mit Garage

Bauanzeigen

- Kail Maria, Gartenmauer
- Plattner Karl, Pylon
- Larcher Martin, Photovoltaikanlage
- Spielmann Reinhard, Verlängerung des Hausdaches an der SW-Seite
- Larcher Reinhard, Einfahrtstor
- Außerlechner Gerhard, Photovoltaikanlage
- Gemeinde Mieming, Buswartehäuser

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
 Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.tirol.gv.at
 Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
 mail: mieming@westmedia.at
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
 Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
 Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma), Michael Bstlieler (mb), Monika Krabacher (mk), Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
 Anzeigen:
 Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
 Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 3. Oktober 2012
ERSCHEINUNGSTERMIN 18. Oktober 2012



Liebe Miemingerinnen und Mieminger,

die Schulen und Kindergärten haben ihren Betrieb wieder aufgenommen, die letzten Urlaube sind beendet, damit geht auch für die Gemeinde ein ereignisreicher Sommer zu Ende.

Erfreuliches zum Schul- und Kindergartenstart



Innerhalb der Gemeinde haben wir die Sommermonate genutzt, um wichtige Projekte abzuschließen. So konnte die neue Hauptschulküche zeitgerecht zum Schulbeginn in Betrieb genommen werden. Damit steht der Hauptschule eine nach dem neuesten Stand der Technik eingerichtete Küche zur Verfügung. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 80.000 Euro. Auch die Volksschulen und Kindergärten in Barwies und Untermieming wurden zum Teil renoviert und diverse Erneuerungen vorgenommen, so dass das Lehrpersonal und die Schülerinnen und Schüler wieder die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Schuljahr vorfinden.

Umstellung zur ganztägigen und ganzjährigen Kinderbetreuung

Mit Beginn des Kindergartenjahres wird in Mieming die Kinderbetreuung nunmehr ganzjährig angeboten. Dies bedeutet, dass die Kindergärten auch während der Herbst-, Semester-, Osterferien, usw. geöffnet sind, soweit ein Betreuungsbedarf besteht. Mit der ganzjährigen Kinderbetreuung wird dem Wunsch vieler Eltern entsprochen, denn damit wird seitens der Gemeinde eine profes-

sionelle Betreuung der Sprösslinge in den bisherigen Ferientagen angeboten.

Dorferneuerung Obermieming



Ein Projekt, das schon im Frühjahr begonnen wurde, konnte nun zum Teil abgeschlossen werden. Die neue Einbindung des Stöttlweges in die Bundesstraße und die Neugestaltung der Mieminger Straße mit den neuen Gehwegen haben sich gut bewährt. Die Geschäfte im Zentrum sind nun auch für Fußgänger gut und sicher erreichbar, die Ein- und Ausfahrten zu den neu gestalteten Parkplätzen haben sich wesentlich verbessert.

Viele Miemingerinnen und Mieminger und auch Gäste haben mir in persönlichen Gesprächen bestätigt, dass sich die Sicherheit der Fußgänger wesentlich erhöht hat und das Ortsbild enorm gewonnen hat. Die positiven Rückmeldungen zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sind erfreulich und bestätigen die Wichtigkeit dieser Investition.

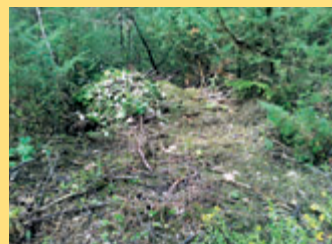
Gestaltung Gemeindeplatz



Trotz zahlreicher Sitzungen / Diskussionen konnte bis Redaktionsschluss die Materialwahl für die Platzgestaltung rund ums Gemeindehaus nicht abgeschlossen werden. Nach dem ursprünglich eine ausgeschwemmte Betonfläche ge-

plant war, wurde diese Materialwahl – aufgrund fehlender Gewährleistungsfristen der ausführenden Firmen – wieder verworfen. Nach Ansicht unseres Architekten sollte der Platz mittels großflächigen Betonplatten versehen werden. Mit den vorliegenden Beton-Musterplatten sind nicht alle Gemeinderäte glücklich, so dass derzeit noch andere Muster geprüft bzw. Alternativen (z.B. Kopfsteinpflaster) gesucht werden.

Ablagerungen im Wald



So manches, was aus dem Garten entfernt wird, wandert nicht immer in den Müll bzw. Recyclinghof, sondern in den Wald. Vor allem Wälder in der Nähe von Siedlungsgebieten sind sehr gefährdet. Gerade im Herbst, wenn die Balkonblumen entfernt und die Gärten für den Winter vorbereitet werden, fällt eine große Menge Grünschnitt und Gartenabfall an. Diese Abfälle haben im Wald nichts verloren, denn Ablagerungen jeglicher Art sind im Wald verboten. Ich ersuche daher alle Haus- und Gartenbesitzer, den Grünschnitt und die Gartenabfälle im Recyclinghof zu entsorgen – auch wenn's was kostet!

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1991/92/93 findet am Samstag, 29. September 2012 im Gemeindesaal statt. Ich lade alle Jungbürgerinnen und Jungbürger zu dieser Feier recht herzlich ein und freue mich auf diesen Abend.

Ich wünsche einen schönen, farbenprächtigen Herbst und uns allen eine schöne Zeit.

Euer Bürgermeister
Franz Dengg



Die Gemeinde Mieming lädt zur Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1991/1992 und 1993

Um 15 Uhr werden die JungbürgerInnen im Gemeindesaal bei einem Glas Sekt empfangen

Um 15.30 Uhr erfolgt der offizielle Empfang durch Bürgermeister Dr. Franz Dengg und Vertreter der Gemeinde, Jungbürger, Überreichung des Mieming-Buches, Jahrgangsphotos; musikalische Umrahmung durch eine Gruppe der Musikkapelle Mieming

17 Uhr Abfahrt nach Tarrenz – Programm siehe Einladung!

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und wünschen unseren Jungbürgern und Jungbürgerinnen eine tolle Veranstaltung!

Sperre des Steiges zur Grünsteinscharte konnte aufgehoben werden!



(wb) Seit November des Vorjahres musste der Steig über die Grünsteinscharte wegen Steinschlaggefahr gesperrt werden. Inzwischen wurde der neue Wegverlauf markiert und nach positiver Stellungnahme durch Landesgeologen Dr. Heißel konnte der Steig wieder freigegeben werden!

es Ulli vortrefflich, das Publikum zum aufmerksamen Mitdenken zu bewegen, als es um Beziehungen – auch gescheiterte – ging und er ans Publikum die Frage richtete, ob da nicht noch Beziehungsleichen am Wege liegen könnten. Beeindruckend vorgetragen von Coline im Wechsel mit Ulli waren die Beziehung von Jung zu Alt sowie unsere Einstellung Ausländern gegenüber. Und wenn Ulli für das Land, in das der Erlös dieses Abends fließen soll und auch die Heimat unseres Pfarrers Paulinus ist, bewusst das einge-



deutsche Wort „Nigerien“ verwendete, so weiß man, welche Bedeutung dahinter steckt. Besonders berührt war das Publikum von seinen Versen, in denen es unter anderem hieß: „.....die größten Gauner tragen Orden; dass sich viele Menschen belügen, wenn sie vor dem Spiegel stehen; oder:das Herz verliert die Flügel,der Tod hat uns am Zügel.“ Um der Veranstaltung auch musikalisch eine völkerverbindende Note zu



geben, dafür sorgte das Duo La Puerta des Sol mit José und Claudia Teran.

Die literarische Weltreise führte schließlich wieder zurück nach Mieming, und da wiederum zum neuen Mittelpunkt des dörflichen Geschehens, zum Kommunikationszentrum schlechthin, zum Recyclinghof. In humorvoller Art brachte Ulli „die Ängste des einfachen Bürgers“ zum Ausdruck, wenn er sich dieser uns alle im Banne haltenden Schaltstelle nähert und wie befreiend es ist, wenn statt der zu erwartenden Zurechtweisung ein herzliches „Kann ich euch helfen?“ kommt. **Das Wichtigste aber nun zum Schluss:** Das Wirtepaar Michael Gäns und Marjo Reijonen, unterstützt von zahlreichen unentgeltlich arbeitenden Helfern, spendete alle Einnahmen aus dem Konsum an diesem Abend für ein Projekt in der Heimat unseres Pfarrers, mit dem es möglich gemacht werden sollte, dass Kinder eine Schule besuchen können. Zusammen mit den eingegangenen Spenden kam die Summe von 4008 Euro und 50 Dollar zusammen. Wir werden die Leser der Dorfzeitung über dieses Projekt am Laufenden halten.

GEMEINDE MIEMING
Aktenzeichen: GR 6/2012 (22)

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 07.08.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Bauwerbern folgende Zuschüsse zu den Erschließungskosten zu gewähren:

1) Kneringer Marlene, Weidach 78, Errichtung eines Carports und Müllraums € 39,98

2) Thaler Eduard, Obermieming 134, Anbau einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte € 1.085,20

Der Gemeinderat nimmt die Betriebsanlagenänderung der Edelweiß Bike Travel Reisegesellschaft m.b.H. durch die Bezirkshauptmannschaft Imst einstimmig zur Kenntnis.

Seitens der Gemeinde werden keine Einwände gegen die in § 355 Gewerbeordnung 1994 angeführten Punkte erhoben.

Der Gemeinderat tendiert einstimmig zur Alternative „Kopfsteinpflaster“ hinsichtlich der Materialwahl für den neuen Dorfplatz in Obermieming. Eine entsprechende Ausschreibung für diesen Granitstein erfolgt unverzüglich durch Arch. DI Neuraüter Armin. Zwischenzeitlich wird jedoch auf Kosten der Fa. TEERAG-ASDAG ein Muster für eine kugelgestrahlte Betonplatte erstellt, welche zum Vergleich dem Dorferneuerungsausschuss vorgelegt werden soll. Sollte dieser die Betonplatte favorisieren, wird hierüber nochmals der Gemeinderat befinden. Ansonsten wird der Dorfplatz mit Granitkopfsteinpflaster gestaltet.

GEMEINDE MIEMING
Aktenzeichen: GR 7/2012 (23)

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 03.09.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Kuen Brigitta, Höhenweg 12a, für die errichtete Solaranlage mit 20 m² Kollektorfläche eine Förderung in der Höhe von € 400,- zu gewähren.

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag AG hinsichtlich des Verkehrsflächen-Sickerungsschachtes Obermieming zum Preis von € 29.952,64 (excl. MWSt.) lt. Angebot vom 29.08.2012.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig aus, den Planer Arch. DI Neuraüter Armin damit zu beauftragen, innerhalb einer Frist von längstens 14 Tagen eine Visualisierung hinsichtlich der unterschiedlichen Belagsmöglichkeiten für den Dorfplatz Obermieming vorzubereiten bzw. weitere Muster/Ideen für alternative Beläge auszuarbeiten.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, einen weiteren Dauerparkplatz beim Kinderhaus in Untermieming zu einem Preis von € 25,-/Monat excl. MWSt. an Herrn Mag. Ludescher Jürgen, Wiesenweg 6, zu vermieten.

Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können beim Gemeindeamt Mieming schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Der Bürgermeister:
Dr. Franz Dengg



Unsere Zeitungsleser freuen sich immer wieder über die Veröffentlichung von so alten Fotos und Dokumenten. Stellen auch Sie uns bitte alte Bilder, Dokumente und verschiedenste Zeitzeugen zur Verfügung, die Originale bekommen Sie sofort wieder zurück! Danke!

Mit dem Fenster in die Vergangenheit

schauen wir heute in die Schulklasse der Volksschule Barwies, Jahrgang 1940-44, das uns Schatz Hermann zur Verfügung gestellt hat! Hermann, vielen Dank dafür! Die Namen der SchülerInnen, von links nach rechts!

Reheis Klara, Schneider Regina, Schneider Frieda, Unterlechner Inge, Schleich Ernst, Gamsjäger Heinz, Fricker Rosalinde, Wett Brigitte, Perkhof Elisabeth, Kranewitter Hannelore, Wörz Gerda, Berger Rudolf, Soraperra Hannelore, Winkler Hansi, Holzknecht Helga, Gastl Annelies, Örsch (Bäckerei Fronhausen), Himmel....., Ploner Helga, Hechenberger Walter, Schwarz Luise, Glatz Adi, Schleich Herbert, Hw. Pfarrer Rapp, Holzknecht Antonia, Wett Hansjörg, Haid Hubert, Nardon Luise, Schleich Herta, Falbesoner Margit, die Lehrerin Frau Fink, Wallnöfer Benedikt, Arthur Gudrun (Mühle), Thaler Ferdinand, Schatz Hermann, Gstrein Hilde, Soraperra Rudi, Kranebitter Helga, Winkler Gebhard, Mayr Werner.

Land und Gemeinde ehrt verdienten Mitbürger

Hans Peter Reich, Jahrgang 1959, Sohn des im Trachten- und Brauchtumswesen unvergesslichen Peter Reich, erhielt am Hohen Frauentag aus der Hand unseres Landeshauptmannes Günther Platter die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht.

(ma) Hans Peter ist seit 1975 Mitglied des Trachtenvereines Edelweiß Mieming, hat bis zum heutigen Tag dem Verein die Treue gehalten und zählt immer noch zu den aktiven Plattlern. Hans Peter engagierte sich ebenso in unserer Feuerwehr und nahm in jungen Jahren an mehreren Feuerwehrwettkämpfen teil. Ebenso ist er seit 1976 aktives Mitglied der Schützenkompanie Mieming. Als Maschinenschlosser Werkmeister war er während seines Präsenzdienstes und bei mehreren Milizübungen als Waffenmeister eingesetzt. Nur wenige Schützenkompanien in Tirol werden eine so qualifizierte Fachkraft als Waffenmeister in ihren Reihen haben. Seit zehn Jahren gehört Hans Peter als Schießwart der Kompanie auch dem Ausschuss an. Seine Einstellung zum Schützenwesen und sein stets korrektes Auftreten haben bei

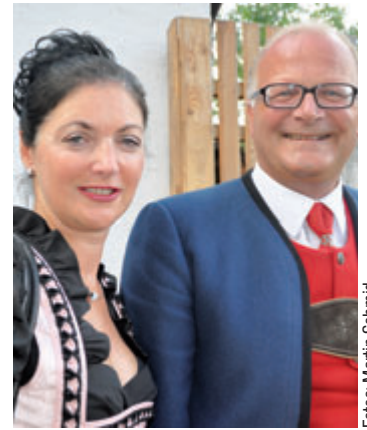


spielwirkung in der Kompanie. Die besondere Auszeichnung, die Hans Peter jetzt zuteil wurde, erfolgte auf Antrag des Bezirks- und des Landestrachtenverbandes sowie durch die Befürwortung unserer Gemeinde. Hans Peter führte bei der Gemeinderatswahl 1986 eine eigene, junge Liste an und zog daraufhin für eine Periode in den Gemeinderat ein. Von 1983 bis 1999 stand er dem Trachtenverein Edelweiß Mieming als Obmann vor. Seither bekleidet er das Amt des Schriftführers. Drei Jahre war er Kassaprüfer, sechs Jahre Kassier-Stellvertreter und Fähnrich und seit 1995 selbst Kassier im Bezirkstrachtenverband Oberland



mit Außerfern. Dass er während seines Präsenzdienstes für die Militärmeisterschaften im Patrouillenlauf ausgewählt wurde, spricht für seine körperliche Tüchtigkeit, die er sich bis zum heutigen Tag erhalten hat. In all den Jahren, in denen sich Hans Peter für die Vereine und zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt hat, brachte seine Frau Anja stets das notwendige Verständnis auf und unterstützte ihn in seiner Tätigkeit. Der Dank der Gemeinde, den unser Bürgermeister, Dr. Franz Dengg, in seiner Ansprache zum Ausdruck brachte und durch die Anwesenheit mehrerer Gemeinderäte und Vertreter des Trachtenvereines und -verbandes sowie durch die Aufwartung unserer Musikkapelle entsprechend bestärkt wurde, galt sowohl dem Geehrten wie auch seiner Gattin Anja, mit der er bereits 27 Jahre verheiratet ist.

Das Redaktionsteam schließt sich den Glückwünschen des Bürgermeisters an und wünscht den beiden noch viele gemeinsame, fröhliche Stunden im Kreise der Schützen und der Trachtler.



Fotos: Martin Schmid

Mieminger Adventkalender Der Advent naht...

... und auch heuer soll er wieder eine Zeit der Begegnung werden. Wie bereits letztes Jahr initiiert die Projektgruppe „Grüne Schwarz Blume“ vom Alpenresort Schwarz wieder den Mieminger Adventkalender. Täglich wird dabei bei einem Haus in Mieming ein Advent-Fensterchen geöffnet.

Wir suchen wieder 24 freiwillige Mieminger Familien, die in der Adventzeit ein Fenster, eine Tür oder ein Tor dekorieren und einen stimmungsvollen Abend gestalten möchten. Dazu stellen wir gerne Glühwein und Kinderpunsch zur Verfügung und sammeln im Rahmen dessen freiwillige Spenden für den „Schwarz hilft...“ Fonds, der wiederum in Not geratenen Miemingern helfen soll.

Die Aktion endet am Heiligen Abend mit der Weihnachtsmette in der Pfarrkirche Untermieming.

Falls Sie Fragen zum Mieminger Adventkalender haben bzw. selber gerne ein Advent-Fenster gestalten möchten, **wenden Sie sich bitte bis 31. Oktober 2012 an Martina Hirn im Alpenresort Schwarz, 05264/5212-335, m.hirn@schwarz.at.**

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

NÄCHSTER TERMIN:

Mi 17.10.,

jeweils von 9 bis 11 Uhr
im Gemeindehaus Mieming /
Sitzungszimmer

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden!

Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und...und...und...

Aufruf an alle Grundeigentümer!

(wb) Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung trifft Sie als Grundeigentümer die Pflicht, Sträucher, Stauden bzw. Bäume bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden. Diese Maßnahme dient der Verkehrssicherheit, wobei insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Verkehrseinrichtungen gegeben sein muss. Besonders jetzt vor dem kommenden Winter soll darauf Bedacht genommen werden.

Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, können Sie als Grundeigentümer für den Ersatz der Schäden verantwortlich gemacht werden, die ein Verkehrsteilnehmer erleidet!

Daher – beachtet diese Verordnung!



Schon gelesen?

(wb) Viele Stammgäste haben bereits das neue „Mieming-Buch“ erworben und zeigten sich begeistert. Das Buch, das in keinem Haushalt fehlen sollte, kann im Gemeindeamt zum Preis von € 29,- käuflich erworben werden.

Mein Tipp: Dieses Buch ist auch ein ideales Geschenk, für jeden Anlass passend!

Almfest auf der Marienberg Alm

Bei traumhaft schönem Wetter und einer großartigen Kulisse wurde am Sonntag, 12. August, die Bergmesse und das Almfest auf der Marienberg Alm gefeiert.

(ma) Die Heilige Messe wurde vom Abt des Stiftes Stams, German Erd, zelebriert und von den Mieminger Sängern feierlich umrahmt. Dabei wurde im Besonderen jener Personen gedacht, die bereits verstorben sind und sich in beispielhafter Weise um das Wohl der Alm gekümmert haben, wie z. B. der langjährige Obmann der Agrargemeinschaft Marienbergalm, Hansjörg Wett. Mit der Messfeier sollte auch der Dank dafür zum Ausdruck gebracht werden, dass Mensch und Vieh vor Schicksalsschlägen verschont geblieben sind und gerade diesen Sommer für das Vieh eine gute Weide zur Verfügung steht. Der Obmann der Almgemeinschaft, Benedikt van Staa, dankte in seiner kurzen Ansprache in erster Linie dem Ehepaar Herbert und Annemarie Schuchter, die nun bald vier Jahrzehnte auf der Alm verbracht haben und sich stets mit viel Mühe um das Wohl der Gäste wie auch der in Obhut gegebenen Tiere kümmern. Benedikt van Staa ging in seiner Rede auf die Bedeutung der Almwirtschaft für das Kulturland Tirol ein und sparte dabei nicht mit Kritik an jenen, die durch ihre Politik die Arbeit auf und für die Almen erschweren. Benni lobte auch das gute Einvernehmen mit den Jagdherren, Baldur Schweiger und Thomas Radmer, die mit ihren Jägern der Feier beiwohnten und nun seit 23 Jahren das Revier Marienberg in Pacht haben. Unter den Hunderten, die bei diesem herrlichen Wetter den Weg auf den Marienberg gefunden hatten, waren auch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa, die Bürgermeister von Mieming und Nasereith, Dr. Franz Dengg und Reinhold Falbesoner sowie Vertreter der Biberwierer Alm und der Skiliftgesellschaft. Jene, die auf dem Hin- oder Rückweg den Fahrweg benutzt haben, werden

erstaunt gewesen sein, in welchem tadellosem Zustand sich dieser befunden hat. In den Tagen vor dem Fest haben Mitglieder der Almgemeinschaft in Eigenregie die Wegsanierung in Angriff genommen.

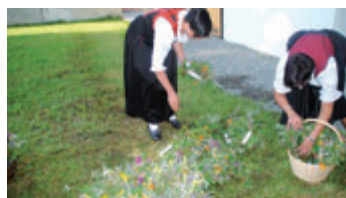


Fotos: Martin Schmid



Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

Am 14. August war es wieder so weit. Wir haben uns heuer schon das vierte Mal zum Kräutersträuße binden für die Kräuterweihe am Hohen Frauentag getroffen. Die Kräuterweihe gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche. Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt und wurde in den letzten Jahren wieder mehr aufgelebt. Im Volksglauben stehen die Pflanzen und Kräuter um die Mitte des Monats August in ihrer höchsten Kraft. Verschiedenste Kräuter wie Johanniskraut, Mutterkraut, Schafgarbe, Ringelblumen uvm. wurden aus den Gärten, Feldern sowie aus dem Pfarrgarten zusammen getragen. Je nach Region bestehen die Kräuterbüsche aus 7, 9, 12, 14, 24, 72 oder sogar 99 verschiedenen Kräu-



tern. Unsere Sträuße bestehen aus 12 (Zahl der Apostel) verschiedenen Heilkräutern. Fertig gebunden haben wir diese in Körben vor dem Altar aufgestellt und wurden von Pfarrer Paulinus am Ende der Heiligen Messe gesegnet. Nach der Prozession wurden diese an die Bevölkerung verteilt.

Ein herzliches Vergelt's Gott dürfen wir hiermit unserem Ausschussmitglied Verena van Staa aussprechen, die sich die Mühe gemacht hat, passend für diesen Anlass eine „symbolische Kräutersonne“ anzufertigen, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Ebenfalls dürfen wir uns bei allen freiwilligen Helferinnen bedanken, die jedes Jahr kommen und beim Binden der Sträuße dabei sind.

Es freut uns ganz besonders, dass wir mit der Kräuterweihe wieder einen alten Brauch aufleben lassen können, und hoffen, dass die Sträuße einen besonderen Platz zu Hause bekommen.

Nach dem Volksglauben sollen die Kräuter getrocknet und beim „Räuchern“ zu Weihnachten, Neujahr und Dreikönig mit verbrannt werden. Sie sollen vor Krankheiten bewahren und Segen bringen.

Daniela Kapeller



Für Ihre Sicherheit Zivildienst-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Okt. 2012 zwischen 12 und 13 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierung ein **österreichweiter Zivildienst-Probealarm** durchgeführt.

Nähere Infos auf der Homepage der Gemeinde Mieming

Lange Nacht der Feuerwehr Mieming

(kk) Tirols Feuerwehren öffneten am Samstag, dem 1. September 2012 ihre Gerätehäuser zur „Langen Nacht der Feuerwehr“. Anlass für die landesweite Aktion war das 140jährige Jubiläum des Feuerwehrlandesverbandes. Die thematischen Schwerpunkte der langen Feuerwehr-Nacht waren u.a. „Jugend in die Feuerwehr“, „Freiwilligkeit“ und „Professionalität“. Die Freiwillige Feuerwehr Mieming öffnete ihre Halle, führte erste Löschmaßnahmen vor und inszenierte einen Unfall im Rahmen einer Schauübung.

Alexander Sagmeister (Feuerwehrkommandant Stellvertreter) der Freiwilligen Feuerwehr Mieming moderierte sehr informativ alle Schauübungen, zu denen am Abend weit über 500 Zuseherinnen und Zuseher kamen. Die Burschen durften bei Löschübungen ihre Talente testen, Kinder mit Begleitung wurden im Mannschaftstransportwagen im Halbstundentakt, mit Blaulicht und Sirene, zum gestellten Einsatz fahren. Höhepunkt nach 21 Uhr war die beeindruckend inszenierte Schauübung „Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang“. Spannungsbögen am



laufenden Band – so realitätsnah hätte ein Kinofilm-Szenario nicht sein können.

Feuerwehrkommandant Thomas Perkhofer sagte, es gebe bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mieming keine Nachwuchsprobleme. Feuerwehr und Jugend – das sei grundsätzlich Emotion. Rechtzeitig zur „Langen Nacht der Feuerwehr“ wurde die neue Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Mieming veröffentlicht. Sie ist auf mobilen und fest angeschlossenen Geräten gleichermaßen gut anzuschauen und kann innerhalb weniger Minuten vom Einsatzort berichten: www.feuerwehr-mieming.at

Sommerkindergarten 2012

So wie im Sommer 2011 fand auch dieses Jahr eine 6-wöchige Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 3 – 10 Jahren statt. Das Team, bestehend aus 2 Pädagoginnen und 2 Assistenten, versuchte mit einem abwechslungsreichen Programm die Sommerferien der Kinder zu gestalten. Einer der Schwerpunkte den wir uns setzten, waren Tage in der Natur, wie zum Beispiel am Stöttlbach und Kohlplatz, die das soziale Miteinander und das Naturbewusstsein der Kinder stärken sollten. Bei unserem Besuch am Bauernhof der Familie Spielmann, denen wir ein großes Dankeschön zusprechen möchten, durften die Kinder die Kühe nicht nur streicheln und füttern, sondern auch melken. Zum Abschluss dieses gelungenen Ausflugs bekamen wir eine gute Jause mit hauseigener Milch und Butterbrot. Weiters zu erwähnen ist die Mini-Dampfbahn in Mieming, die uns den letzten Sommerkinder-

gartentag gelungen beenden ließ. Rückblickend zu sagen ist, dass es 6 wunderbare Wochen mit zahlreichen Erlebnissen, Geschichten und „Lachereien“ waren, die uns noch sicher lange in Erinnerung bleiben werden.

(thurnwalder)





JUGENDSCHUTZ MOBIL UND DIE MOBILisierBAR BEIM FEUERWEHRFEST

Die Freiwillige Feuerwehr Mieming und der Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Mieming sagen: „JA!“ zum Jugendschutz und viele MiemingerInnen schließen sich der Meinung an.

Zur 135-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Mieming holte Maria Thurnwalder vom Ausschuss für Jugend-Soziales und Familien das Jugendschutz MOBIL mit der MOBILisierBAR der Abteilung JUFF des Landes Tirol nach Mieming. Die Idee des Einsatzes wurde von der freiwilligen Feuerwehr sofort positiv aufgenommen und wie sich am Ende des Tages herausstellte, war das MOBIL und die MOBILisierBAR zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Informiert wurde nicht mit ge-

hobenem Zeigefinger, sondern durch Spiele und Action für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es ging hauptsächlich darum, aufzuzeigen, in welchen Bereichen Jugendliche sich Gefahren bewusst sein müssen. Der Zustrom und das Interesse am Jugendschutz war ebenso groß wie die Bereitschaft mit den „Bekennertafeln“ für den Jugendschutz zu stehen. Unser Herr Pfarrer Paulinus und Bürgermeister Franz Dengg fanden vor allem am Spiel mit der Rauschbrille Gefallen. Die

Brille simuliert eine Betrunkenheit von ca. 1,4 Promille, dem entsprechend schwierig ist es dann Balance zu behalten. Derartige Spiele und Quizfragen sollen zur Bewusstseinsbildung beitragen. Die köstlichen Frucht-Cocktails an der Mobilisierbar konnte man sich entweder erspielen oder für einen Unkostenbeitrag von € 1,- erwerben. Ein absolut gelungener Einsatz ... und wieder einmal wurde klar, dass Jugendförderung beim Jugendschutz beginnt!

DANKE SCHÖN:

... an Thomas Perkhofer und Andreas Sagmeister für die Unterstützung rund um die MOBILisierBAR

... an die JUZ-Betreuerinnen, Bine, Sabine, Marissa, Kathrin für die Unterstützung an der MOBILisierBAR

... an das Hotel Schwarz für das viele Crash-Ice für die Cocktails an der MOBILisierBAR



HASELWANTER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanner GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanner.com

Material in Bewegung

Cafe Maurer
MIEMING

Genießen am Plateau.

Das war unser Sommer im Haus Helenengarten

Ausflug auf die „Moosalm“

Am 18.6.12 wurden unsere Bewohner von der Linedance Gruppe Mieming zu Kaffee und Kuchen auf die Moosalm eingeladen. Schatz Berta hatte während des Auftritts der Linedance Gruppe im Frühling einen Basar mit Filzarbeiten organisiert. Mit diesem Erlös wurde jetzt dieses „Kaffeekränzchen“ finanziert. Begleitet wurden unsere Bewohner vor allem von Mitgliedern der Linedance Gruppe und unseren Freiwilligen. Für unsere Bewohner war dieser Nachmittag eine willkommene Abwechslung und alle genossen die freundliche Bedienung und die köstlichen Kuchen auf der Moosalm.

Besuch im Waldschwimmbad

Schon bereits den dritten Sommer besuchten unsere Bewohner das Waldschwimmbad. Wenn es die Witterung erlaubt und wir genügend Begleitpersonal zur Verfügung haben, können es unsere Bewohner kaum erwarten, einen „Sprung“ ins kühle Nass zu wagen. Wir möchten uns recht herzlich für die freundliche Aufnahme im Schwimmbad bedanken.



Ausflug zur „Feldringalm“

Beim Ausflug zum Achensee (wie in der letzten Ausgabe berichtet) entstand die Idee von Toni Spielmann (Freiwilliger, seine Mutter ist auch bei uns im Haus) mit unseren Bewohnern eine Fahrt auf eine Alm in der Umgebung zu unternehmen. Zudem wollte



Karl Frauenhoffer, Martin Fritz und der Luis (aus Rietz) sorgten für beste Unterhaltung auf der Feldringalm. Den drei Musikanten ein großes Lob und vielen Dank!

Toni alle Bewohner und Begleitpersonen zu einer Jause mit Musik und guter Laune einladen. Es wurde beratschlagt, wohin die Fahrt führen sollte, Ziel war dann am 13.7.12 die „Feldringalm“. Wir konnten bis zum Almgebäude vorfahren, denn so konnten auch jene Bewohner teilnehmen, die auf eine Gehhilfe angewiesen sind. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Karl und Martin auf der Ziehharmonika und Gitarre sowie Luis aus Rietz auf der Zither. Bei einer zünftigen Jause wurde „geratscht“, gesungen und

Kräuterweihe am „Hohen Frauentag“



Bei der Betreuung unserer Bewohner ist es uns sehr wichtig, dass wir uns an den Festen und Bräuchen im Jahreskreis orientieren. So werden Erinnerungen aufgefrischt, Wissen und Kenntnisse der Bewohner können in die Alltagsgestaltungen mit eingebunden werden. Also sammelten wir verschiedene Kräuter, um diese dann in einer gemeinsamen Runde zu kleinen Kräuterbuschen binden zu können. Einige Bewohner besuchten auch den Festgottesdienst in Untermieming, um die Kräuter, wie es Brauch ist, weihen zu lassen.

Sommernachtsfest

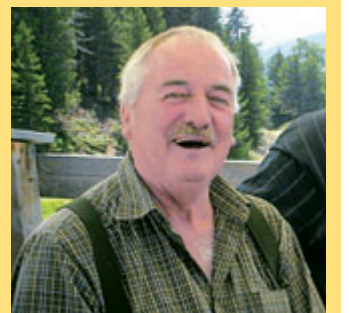
Am Samstag, den 11. August wurde im Helenengarten ein Sommernachtsfest gefeiert. Dazu waren alle Bewohner, die Mieter vom Betreuten Wohnen, die Mitarbeiter und alle freiwilligen Mitarbeiter eingeladen. Unsere Küche bot Köstlichkeiten



ten vom Grill an. Zur Unterhaltung spielte das Duo „Halli Galli“ und Luis auf der Zither. So konnten alle einen abwechslungsreichen Abend erleben. Gleichzeitig wurde dieser Rahmen genutzt, um unserer Küchenchefin Helga zu ihrem runden Geburtstag ein Präsent zu überreichen.

Ein liches Vergelt's Gott...

♥ ...an den Toni („Christlers Toni“) Toni hatte die Idee mit dem Ausflug auf die Feldringalm und hat alle, die dabei sein konnten, auf diesen Alm-Nachmittag eingeladen! Es ist allen ein großes Bedürfnis, dem Toni dafür ein ganz herzliches Danke zu sagen! Danke auch allen Freiwilligen – nur durch deren Freiwilligkeit können solche „Aktionen“ durchgeführt werden! (wb)



Wohn- und Pflegegemeinschaft Mieming unter neuer Führung

(wb) Bereits in der Juli-Ausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung haben wir darüber berichtet, dass die langjährige Heimleiterin Frau Seidl Judith in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde und mit Herrn Peskoller Gerhard der neue Leiter für die Wohn- und Pflegegemeinschaft den Anwesenden vorgestellt werden konnte.

Wir möchten den neuen Heimleiter auch unseren LeserInnen vorstellen und baten Herrn Peskoller zum „Interview“:

Gerhard, du hast ja am 01.04.2012 die Heim- und Pflegedienstleitung in der Pflege- und Wohngemeinschaft Mieming übernommen. Wann und wie hat deine berufliche Laufbahn im Gesundheitswesen begonnen?

Ich war 1990/91 beim Bundesheer. Dort kam ich zu den Sanitätern und machte die Ausbildung zum SHD (Stationshilfsdienst). In dieser Ausbildung war ein vierwöchiges Praktikum vorgesehen, welches ich bei der Rettung Hall in Tirol absolvierte.

In diesem Rahmen kam ich öfters ins damalige Landesnervenkrankehaus Hall (später Psychiatrisches KH Hall, heute Landeskrankenhaus Hall) welches mich so positiv überraschte, dass ich mich gleich bewarb und sofort nach dem Abrüsten beim ÖBH mit 15.04.1991 eine Stelle als SHD bekam.

Welche Ausbildungen und Funk-

tionen hast du in der Folge gemacht bzw. bekleidet?

Von 1994 bis 1997 besuchte ich die Krankenpflegeschule am AZW und absolvierte die Ausbildung zum diplomierten psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpfleger im vollen Anstellungsverhältnis. Von 1997 bis 2003 arbeitete ich als stellvertretender Stationspfleger im psychiatrischen Krankenhaus bzw. ab 1999 in der aus dem Primariat 3 (Gerontologie) entstandenen Landespflegeklinik Tirol. In dieser Zeit (im Jahr 2000) besuchte ich eine einjährige Weiterbildung im basalen und mittleren Management zur Führung einer Station.

Am 01.09.2003 wechselte ich in die Klinik Innsbruck und übernahm die pflegerische Leitung von zwei psychiatrischen Abteilungen.

Parallel zur stationären Arbeit bin ich seit 1997 im extramuralen Bereich im aufsuchenden Dienst zuerst beim psychosozialen Pflegedienst (PSP) und seit 2010 bei der Gesellschaft für psychische Gesundheit (GPG) tätig. Weiters hielt ich eine Reihe von Vorträgen über Demenz sowie über Alkoholabusus und seit 2012 schreibe ich Pflegegeldgutachten für die PVA.

Was hat dich dann bewogen, die Heim- und Pflegedienstleitung in Mieming zu übernehmen?

Eine Kollegin, welche in Mieming arbeitet, machte im Rahmen ihrer Ausbildung vor ein

paar Jahren ein Praktikum unter meiner Leitung in der Psychiatrie in Innsbruck. Diese informierte mich des Öfteren über das Freiwerden der Pflegedienstleitung in der Pflege- und Wohngemeinschaft. Aufgrund der Nähe und meinem Interesse für Einrichtungen im Gesundheitswesen wollte ich mir das Haus ansehen und bewarb mich bei Frau Seidl. Nach dem Vorstellungsgespräch bei Frau Seidl, welches sehr positiv verlief und sie mir auch die Stelle als Heimleitung anbot, war mein ernsthaftes Interesse geweckt und ich wollte mich dieser Herausforderung stellen.

Wie willst du die Pflege- und Wohngemeinschaft führen, was sind so deine Ansprüche als Chef? Ich pflege einen sehr kameradschaftlichen Führungsstil, ganz im Sinne der Edenphilosophie, welche ein gerechtes Miteinander anstrebt.

Dennoch sind mir klare Regeln und Strukturen sehr wichtig.

Da ich schon lange im Gesundheitswesen tätig bin, weiß ich, was dort jeden Tag geleistet wird und welche Anstrengungen ein Job in diesem Bereich einem abverlangt. Aus diesem Grund ist es mir äußerst wichtig, meinen Mitarbeitern einen „gesunden Arbeitsplatz“ bieten zu können, indem ich stets ein offenes Ohr für sie und ihre Anliegen habe. Denn nur engagierte, motivierte und gefestigte Mitarbeiter können adäquat für das Wohl der älteren Generation Sorge tragen!

Wie siehst du die Entwicklung der Pflege- und Wohngemeinschaft Mieming in den kommenden 10 Jahren?

Aufgrund der Demographischen Entwicklung in Tirol und Österreich wird das Altern der Bevölkerung auch vor Mieming und Umgebung nicht Halt machen. Dies bedeutet, dass unser Haus, welches bereits jetzt voll ausgelastet ist und wir ständig Personen auf der Warteliste haben, vielleicht in 10 Jahren zu klein werden wird und an eine Vergrößerung gedacht werden muss.



Weiters habe ich im Sinne des Sozialzentrums einige Visionen, welche jedoch noch Reifezeit, Besprechungen usw. bedürfen und über die ich gerne in späteren Ausgaben berichten werde.

Seit wann bist du in Mieming und was hat dich und deine Familie bewogen, nach Mieming zu ziehen?

2006 haben wir einen alten Bungalow in Obermieming gekauft.

Wir, das sind meine Frau Anita und unsere zwei fünfzehnjährigen Kinder Denise und Samuel. Nachdem wir den Bungalow in ein Einfamilienhaus mit erstem Stock umgebaut hatten, sind wir vor genau 5 Jahren in unser neues Heim eingezogen.

Wir waren auf der Suche nach einem sonnigen, ruhigen und naturnahen Ort, wo wir uns in unserer Freizeit entspannen und erholen können.

Da meine Schwester bereits zwei Jahre vor uns in Untermieming gebaut hatte, fiel es uns noch leichter, uns hier anzusiedeln. Heute fühlen wir uns hier sehr wohl und wissen, dass es die richtige Entscheidung war, nach Mieming zu ziehen.

Herr Peskoller, lieber Gerhard, ich danke dir für das Gespräch, alles Gute in deiner neuen Aufgabe als Heim- und Pflegedienstleiter, dir und deinem Team vom „Haus Helenengarten“ eine angenehme Zusammenarbeit!



GeneralAgentur
Spielmann & Partner

Obermieming 177
A-6414 Mieming

Tel.: +43 5264 20276
Fax: +43 5264 20 276 10

Email: spielmann.partner@uniqua.at

Parki Klaus kochte für Info-Veranstaltung Parkinson

Bei Gesprächen mit Bekannten und Fremden im Ort trafen 3 Parkinson betroffene Mieminger (Klaus Pfennig, Rudi Pietschnig und Elmar Maurer) den Entschluss, etwas Aufklärung zu schaffen.

So war die Idee geboren, einen Parkinson-Benefiz-Abend zu gestalten, bei dem uns die Bienenstich-Wirtin Natalia tatkräftig unterstützte. Am 27.07.2012 fand dieser dann statt. Erwarteten wir 40-50 Interessierte,

wurden es letztendlich 120 Gäste. Auch der Wettergott hatte ein Herz für Parkinson! Ich möchte hiermit im Namen aller Parkinson-Betroffenen jedem



Sponsor und Interessierten für den sehr gelungenen Abend danken. Ein Dank geht ebenfalls an unseren Bürgermeister und Gattin, welche die Thematik des Abends sehr gut fanden. Auch die Kochkünste von Parki-Klaus fanden Anerkennung. Nochmals allen Dank, den Sponsoren und Gästen. Sollte jemand zu dieser Problematik Fragen haben, bin ich und meine Kollegen unter Telefon 0660-73-19128 erreichbar.

Klaus Pfennig



TBF Tiroler Bildungsforum

Bildung und Begegnung Wechsel der Leitung der Erwachsenen Schule

Mit Beginn des neuen Unterrichtsjahres 2012 / 2013 übernimmt Frau Mag. Manuela Eder die Leitung der Erwachsenen Schule Mieminger Plateau von ihrem Vorgänger VD Mag. Hans Christian Ringer.

Erwachsenenschulen sind Zweigstellen des Tiroler Bildungsforums, des Vereins für Kultur und Bildung. Zu ihren Zielen und Aufgaben zählen zusätzlich zur individuellen Weiterbildung der TeilnehmerInnen ebenso die Förderung von Kommunikation und die Pflege der Gemeinschaften in den Heimatgemeinden. „Gleich und gleich gesellt sich gern“ – gemäß dieser Lebensweisheit bieten Kurse auch Gelegenheit zur Begegnung und zum gegenseitigen Kennenlernen – ein Aspekt, der vor allem in Zuzugsgemeinden besonders zu berücksichtigen ist. Im vergangenen Jahr wurden von insgesamt 23 angebotenen

Kursen 20 tatsächlich durchgeführt. Insgesamt 134 TeilnehmerInnen, Kinder wie Jugendliche, aber vorwiegend Erwachsene, nützten die unterschiedlichen Fortbildungsmöglichkeiten aus den Bereichen Bewegung – Entspannung – Sprachen – IT und Kreativität und nahmen an den Veranstaltungen teil. Schon seit vielen Jahren gibt Frau Mag. Eder Sprachkurse in der Erwachsenen Schule Mieminger Plateau, als bewährte „Insiderin“ ist ihr die in unserer Heimatgemeinde bereits 1973 gegründete Bildungseinrichtung also bestens vertraut.

Zu Beginn des neuen Unterrichtsjahres wird den Haushalten am Mieminger Plateau das aktuelle Programm wie gewohnt mittels Postwurfsendung zugestellt. Wie im Vorjahr finden alle Interessierten die Infos und Angebote der Schule zudem auch im Internet unter der Adresse www.es-miemingerplateau.at.



Foto: Gemeinde Mieming

Öffentliche Bücherei Mieming lädt zu einer etwas anderen Lesung

Horror, Lacher und ein Kommissar mit SKS

(C. Kössler, T. Schafferer und D. Suckert)
am Freitag, 12. Okt. 2012, 20 Uhr
Moosalm Mieming

Eintritt frei



September 2012

Donnerstag, 20. September
Volksmusikstammtisch
Gasthaus Moosalm in Barwies

Freitag, 21. September
Konzert- & Kammerchor
Rathausaal Telfs
Wohltätigkeitsveranstaltung für
eine Bergschule in Kosovo

Samstag, 22. September
„Summertime The End“
in Mieming, Barwies

Samstag, 29. September
Gemeindesaal Mieming, 15 Uhr
Empfang zur Jungbürgerfeier

Sonntag, 30. September
Erntedankfest
Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 30. September
Ötztal und Törggelen
Näheres bei Sarg Othmar unter
0650/7268882

Oktober 2012

Freitag, 5. Oktober
Vernissage „Manfred EGGER“
im Mesnerhaus in Untermieming

Samstag, 6. Oktober
„Gassltörggelen“
in Klausen in Südtirol
Näheres bei Sarg Othmar unter
0650/7268882

Freitag, 12. Oktober, 20 Uhr
„Gasthaus Moosalm“
Die Bücherei Mieming lädt zu
einer etwas anderen Lesung:
„Horror, Lacher und ein
Kommissar“
Mit SKS (C.Kössler,
T. Schafferer und D.Suckert)

Donnerstag, 18. Oktober
Volksmusikstammtisch
beim Gasthaus Stiegl in
Untermieming

Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Untermieming
Sonntag: 9.00 Uhr
Donnerstag: 19.00 Uhr

Pfarrkirche Barwies
Sonntag: 10.15 Uhr
Dienstag: 19.00 Uhr
Samstag: 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat,
10.00 Uhr Eucharistiefeier

Widum/Pfarrsaal Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
um 17 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Das Gespenst von Canterville

Der Klassiker von Oscar Wilde trifft in Mieming auf Rock-Musik. Die Proben der Plateauniker (Theatergruppe Mieminger Plateau) für die Produktion 2012 gehen in die heiße Endphase.

Nach mehr-monatiger Probenzeit ist es nun so weit! Die einzelnen einstudierten Fragmente werden endlich zusammengefügt. Entstehen soll eine witzige, moderne und schmissige Komödie, die das Publikum begeistern soll. In dieser Inszenierung – unter der Regie von Cilli Schaub – wird das wehleidige und großkotzige Gespenst in seinem gru-

seligen Treiben kräftig von seiner eigenen Rock-Band unterstützt. Nachdem Sir Simon, das Gespenst, über 300 Jahre lang die Schlossbewohner in Angst und Schrecken versetzt hat und sich als unangefochtener Schlossherr fühlt, zieht nun eine respektlose, neureiche amerikanische Familie ins Schloss ein.

Unweigerlich ergeben sich daraus skurrile und lustige Situationen, die dem Zuschauer ein Lachen entlocken sollen.

Die insgesamt 19 jungen Musi-

ker und Schauspieler sind allesamt mit Begeisterung dabei und hoffen, dass ihre Mühe mit regem Interesse belohnt wird.

Am 13. Oktober wird die Premiere der schaurig-lustigen Geisterkomödie im Gemeindesaal Mieming stattfinden. Weitere Aufführungen folgen im Oktober und November.

Wir zählen auf euch!

Probenfotos und mehr auf unserer Homepage: www.theater-mieming.com – schaut doch mal rein!



Mrs. Otis, die neue Schlossherrin (Desiree Ganarin) und Mrs. Umney, die Haushälterin (Olivia Schaub)



Das Gespenst Sir Simon (Gabriel Auer) und Virginia Otis, die Tochter (Michelle Ganarin)



Mr. Otis, der neue Schlossherr (Manuel Gassler)

Senioren- und Pensionistenbund Mieming

Ankündigung für Thermenaufenthalt in Montegrotto vom 18.-22.11.2012

Es ist wieder soweit, wir haben für euch im „Hotel Marco Polo“ vorreserviert.

Montegrotto ist eine Heilbadgemeinde, liegt in den Euganeischen Hügeln in unmittelbarer Nähe zu Abano in der italienischen Provinz Padua der Region Venetien.

Leistungen:

- 4 x Übernachtung mit Vollpension
- Busfahrt im modernen Reisebus der Fa. Auderer
- Thermenanwendungen im Hotel
- Ausflug in die Umgebung

Preis: € 380,- / Person im DZ, EZZ: € 60,- / Person.

Wir hoffen, dass dieses Angebot eure Zustimmung findet und freuen uns schon auf wiederum zahlreiche Teilnahme!

Obfrau Krug Gabi

Fit in den Herbst „bleib GSUND tirol!“

ZUMBA:

Dienstag, 19.30 Uhr

TAE BO:

Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Wildermieming
10-er Block € 75,-

PERSONAL COACHING:

Vorsorgeuntersuchung
Leistungstest am Ergometer,
Messung Körperkomposition (BIA)
Individuelle Trainings- und Ernährungsberatung
Systemisches Coaching
Termin und Preis auf Anfrage

Anmeldungen:

Veronika Offer

T: 0664/1390306

E: veronika@bleib-gsund-tirol.at

„Ich lobe den Tanz...“



Grand Ballet

...denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, bindet den Einzelnen zur Gemeinschaft.

Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele.

Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“

Aurelius Augustinus (354 – 430),
Bischof und Kirchenlehrer

In diesem Sinne lädt der **Verein KREACTIV Mieming – Tanzstudio Maria Hiennerth** ein zu einem neuen Tanzschuljahr. Folgende Kurse werden im 1. Semester angeboten:

BALLETT für Kinder ab 7 Jahren
Beginn: Dienstag, 2. Oktober 2012 um 15.30 Uhr

BALLETT für Kinder ab 9 Jahren
Beginn: Dienstag, 2. Oktober 2012 um 17 Uhr

BALLETT für Kinder ab 4 Jahren
Beginn: Donnerstag, 4. Oktober 2012 um 14.30 Uhr

JAZZDANCE für Kinder ab 7
Beginn: Donnerstag, 4. Oktober 2012 um 15.45 Uhr

Leitung der Kurse: Maria Hiennerth, Dipl. Tanzpädagogin. Alle Kurse finden im Bewegungsraum im Sozialzentrum Mieming statt.

Kursgebühr pro Semester
(16 – 18 Stunden à 60 Min.):
Für Mitglieder € 135,-
Für Nichtmitglieder € 150,-
Bei Geschwistern erhält das zweite Kind einen Rabatt von € 10,-. Ferien wie Schulbetrieb.

Anmeldung & Info:
Maria Hiennerth,
Obfrau Verein Kreactiv
Tel: 0676/402 75 89
Mail: m.hiennerth@aon.at



Illusion von Schwanensee

Fotos: privat

Ausblick auf einen bewegten Herbst 2012

Voller Schwung und Energie starten wir im Oktober:

- Eltern-Kind Turnen (2 bis 4 Jahre)
- Spaß & Sport für Kids (5 bis 7 Jahre)
- Sport - ein Erlebnis (8 bis 10 Jahre)
- Bewusstheit durch Bewegung (Feldenkrais)
- Body Art
- Ganzkörpertraining nach Pilates
- Yoga für Erwachsene
- Piloxing
- Gymnastik für Junggebliebene 50+

Mit unseren Kursen tragen wir zur nachhaltigen Verbesserung von Wohlbefinden und Lebensqualität bei.

Wir legen besonderen Wert auf:

- Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl
- Qualifizierte TrainerInnen
- Individuelle Betreuung und Tipps für den Alltag

Weitere Informationen finden Sie unter www.therapie-mieming.at

Wir laden Sie ein und freuen uns auf gemeinsame, bewegte Erlebnisse.

Gesamtleitung:

Andrea Haller, Physiotherapeutin
Therapiegemeinschaft Mieming
Tel.: +43 (0) 5264/5870 oder
+43 (0) 0699/10121049,
14.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: andrea.m.haller@aon.at
www.therapie-mieming.at

Herbstwallfahrt der Huangertstube und Senioren nach „Drei Brunnen“ in Trafoi, Südtirol am Mittwoch, den 26. September 2012

Wir fahren von Mieming über den Reschenpass nach Trafoi am Fuße des Stilfser Jochs. Hier bringt uns ein Shuttlebus zum „Kirchlein von drei Brunnen“. Am Nachmittag können wir in Trafoi noch Kaffee trinken. Nach einem Stopp am Reschensee fahren wir wieder zurück nach Mieming.

Die Legende erzählt von einem Hirten und drei Rinnsalen, die plötzlich aus dem Felsen brachen.

In Trafoi im Vinschgau, auf dem Weg zum Stilfserjoch, befindet sich inmitten der herrlichen Bergwelt ein kleines Kirchlein mit einigen Nebengebäuden. Es handelt sich dabei um das „Kirchlein zu den drei Brunnen“.

Die Legende erzählt, dass im 13. Jh. der Hirte Moritz an dieser Stelle aus dem Felsen drei Rinnsale brechen sah. Jedes davon trug ein Kreuz in sich. Zwei der Kreuze konnte er erwischen, das dritte wurde weggeschwemmt.

Eines dieser Kreuze ist in der Kirche von Stilfs zu sehen, das zweite in der Kirche St. Johann im Münsterthal. Im 15. Jh. wurde dieser idyllische Platz zu einem Marienwallfahrtsort, an dem eine kl. Kapelle

errichtet wurde. Den Quellen werden heilende Kräfte zugeschrieben.



Die Marienstatue wird jedes Jahr am Pfingstmontag von der Trafoier Kirche in einer Prozession zum „Kirchlein zu den Hl. drei Brunnen“ getragen. Am letzten Sonntag im September wird sie dann wieder zurückgebracht.

Abfahrtszeiten:

Fronhausen	11.30 Uhr
Barwies	11.35 Uhr
Obermieming	11.40 Uhr
Untermieming	11.45 Uhr
See	11.50 Uhr
Zein	11.55 Uhr

Unkostenbeitrag: € 12,-

Anmeldung erbeten bis 24. September bei Gabi Tel. 0660 148 60 56 oder Vroni 05264/6265.



ZVR-Zahl 630296914

Terminvormerkung:

Der Mieminger Kleintierzuchtverein kann heuer das 25jährige Vereinsjubiläum feiern. Vom 20. bis 21. Oktober findet im Gemeindesaal Mieming die Jubiläumsausstellung statt, nähere Infos dazu können dann der Oktober-Ausgabe der Mieminger Dorfzeitung entnommen werden!

DOREMI

21.9.2012

Rathausaal Telfs

Konzert- & Kammerchor

Wohltätigkeitsabend für eine Bergschule in Kosovo

www.gesangsstudio-doremi.at

Kindergesangsstudio



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

Mo: 17–18 Uhr,

Mi: 10–11 Uhr, Fr: 16–18 Uhr

Tipps:

„Die Akte Rosenherz“ von Jan Seghers. Hauptkommissar Marthaler wird der Fall entzogen.

Bei einem Überfall auf einen Kunsttransport wird seine schwangere Freundin Tereza schwer verletzt. Nun ermittelt er auf eigene Faust, bekommt Hinweise von einem Journalisten, der Parallelitäten zu einem längst abgeschlossenen Fall erkennt. Außerdem ist da noch die junge Journalistin Anna, die großes Interesse am Fall hat. Spannend, mit unerwarteten Wendungen.

Von **Sabine Gruber** stammt der neue Roman „Stillbach – oder Die Sehnsucht“ Clara Burger aus Stillbach reist nach Rom, um nach dem unerwarteten Tod ihrer Freundin Ines, deren Haushalt aufzulösen. Sie stößt dabei auf ein Manuskript ihrer Freundin und verfängt sich in Geschichte und Wirklichkeit. Eine wunderschön geschriebene Geschichte von persönlichen und historischen Spannungen zwischen Südtirol und Rom während der NS-Zeit bis heute.

Ganz anders liest sich das Buch **Der Umweg von Gerbrand Bakker**. Das alte walisische Farmhaus, das Agnes auf unbestimmte Zeit gemietet hat, die verwunschenen Wege rundum, der Steinkreis mit dem bisigen Dachs, das ist der Ort, den sie sich ausgesucht hat. Agnes ist auf der Flucht vor ihrem Mann, vor dem Studenten, den Tatsachen, die sie aus ihrer Heimat Amsterdam in diese Einöde getrieben haben. Da taucht eines Tages ein junger Mann auf, schweigsam wie sie, und doch haben sie viel gemeinsam. Geht in seiner Schlichtheit, seinen Andeutungen, dem nicht Ausgesprochenen unter die Haut.

Beachten Sie auch unsere Einladung zur Lesung am 12. Oktober in der Moosalm!

Monika Schmid

mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei und
Schülerbücherei
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel. 05264 / 20219
mieming@bibliotheken.at
www.biblioweb.at/mieming

Hans Ebensperger – Ein namhafter Künstler,

(ma) In der Juli-Ausgabe habe ich gebeten, dass sich Leute, die sich an seinen Aufenthalt in Barwies erinnern können oder auch von Erzählungen davon wissen, melden sollten. Erfreulich, dass doch die eine und andere Erinnerung wach geblieben ist und damit ein kleiner Beitrag zu der im Entstehen befindlichen Diplomarbeit geleistet werden kann. Bleibt zu hoffen, dass nach Erscheinen dieses Beitrages sich noch andere an etwas erinnern oder gar ein altes Foto liefern können. Dabei geht es nicht allein um die Person Ebensperger, auch um die Pflegefamilie Hanna und Robert Rappold (Uhrmacher) und den Mesner von Barwies, Alois Kranebitter, der für den weiteren Lebensweg des Hans Ebensperger nicht unbedeutend ist.

In der von Irmgard Knoll im Jahre 1983 an der Universität Innsbruck eingereichten Dissertation über den Maler Hans Ebensperger ist der Lebensweg und das umfangreiche Schaffen dieses Künstlers entsprechend gewürdigt worden. Frau Nora Ranalter, mit der ich jetzt in Verbindung stehe, stellt ihre Diplomarbeit unter den Titel: „Hans Ebensperger (1929 – 1971) Spiegelbild einer Seele.“ Um nur im Groben über diesen Künstler etwas zu erfahren, möchte ich aus der Dissertation von Frau Dr. Irmgard Knoll die wichtigsten Daten aus seinem Leben herausgreifen: Geboren am 31. Oktober 1929 in Prad im Vinschgau als unehelicher Sohn der Rosa Ebensperger, die



in Sargans in der Schweiz eine Arbeitsstelle fand. Seine Kindheit verbrachte er in seiner Heimat bei seiner Großmutter. Mit neun Jahren nahm ihn seine Mutter mit in die Schweiz, wo er auch die ersten Volksschuljahre verbrachte. In diesen Jahren fertigte der junge Hans die ersten Zeichnungen und Skizzen an, die für das Talent des späteren Künstlers sprachen. 1941 wurde die Aufenthaltsbewilligung für die Mutter nicht mehr verlängert und die Mutter fand eine neue Anstellung in Innsbruck. Der Sohn kam daraufhin über die Jugendfürsorge zum Geschwisterpaar Hanna und Robert Rappold (Bäck'n Robert) nach Barwies. Robert war Uhrmacher und betrieb auch eine kleine Landwirtschaft. Hans Ebensperger besuchte in den Jahren 42/43 und 43/44 die

Volksschule in Barwies bei Lehrer Roman Neuner. Im Herbst 1944 kam Hans wieder nach Innsbruck, wo er für ein Jahr die Lehrerbildungsanstalt besuchte. Daraufhin trat er in die Mal- und Zeichenschule des bekannten Kirchenmalers Toni Kirchmeyer ein. (Maria Locherboden) „Hier lernte ich zum ersten Mal von einem Fachmann das Handwerkliche, das jeder Künstler braucht..., ich danke ihm zwei wertvolle Jahre...“, schreibt H.E. in seinen Lebenserinnerungen. 1947/48 arbeitete er als Gehilfe, Lehrling und Modell bei Max Weiler am Freskenzyklus in der Theresienkirche auf der Hungerburg. Max Weiler wie auch der Kunsthistoriker Joseph Weingartner erkannten die große Begabung des Jungen H.E. und rieten ihm zum Besuch der Kunstakademie in



Volksschule in Hochfilzen



Kirche in Prad

Fotos: Südtiroler Künstlerbund / Heinz Fechner (3) / Martin Schmid (1)

der einst als Pflegekind in Barwies aufgenommen wurde

Wien.

Nach erfolgreich abgelegter Aufnahmeprüfung trat er in die Malklasse von Sergius Pauser ein, auch war er Schüler bei Herbert Boeckl. Mit Wilfried Kirschl und Doris Strobel teilte er sich eine kleine Wohnung.

1950 H.E. leidet unter starken Depressionen, kurzzeitiger Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt.

1951 erste größere Ausstellung in Meran

1952 H.E. wird Mitglied der Wiener Sezession; im Herbst Übersiedlung nach Meran

In den folgenden Jahren: Meraner Künstlerkreis mit Peter Felin, Oskar Müller, Anton Frischauf, Oswald Kofler, Josef Brunner und Hansjörg Hölzl.

Kunsterzieher an mehreren Schulen in Bozen und Meran.

1956 Heirat mit Siegfriede Confal, die er an der Kunstakademie kennen lernte.

Es folgen mehrere Ausstellungen. In seinem Heimatort Prad richtet er sich ein Atelier ein.

In den frühen 60er Jahren: größere Aufträge in Süd- und Nordtirol zur Gestaltung von Innen- und Außenwänden in Fresko- und Sgraffitotechnik, u.a. an der Totenkapelle und der Volksschule in Hochfilzen.

Ende der 60er Jahre: Verschlechterung seines Gesundheitszustandes, längerer Krankenhausaufenthalt in Innsbruck und Reutte

Um seinem seelischen Schmerz Ausdruck zu verleihen, fügt er auf Blättern und Skizzen selbst

verfasste Verse hinzu.

1971: Als Schwerkranker wird er in der Wohnung einer Krankenschwester in Innsbruck gepflegt. Er arbeitet, soweit es seine Kräfte erlauben, unermüdlich weiter, Bilder in Pastelle.

11.12.1971: Hans Ebensperger stirbt auf der Fahrt von Innsbruck in sein Heimatdorf Prad. Hans Ebensperger liegt dort begrabene.

In dem in der Dissertation von Dr. Irmgard Knoll zusammengefassten Katalog seiner Werke

sind dokumentiert:

17 Personal- bzw. Kollektivausstellungen, 5 Gedächtnisausstellungen, 181 Ölgemälde, 47 Aquarelle, 31 Bilder in Tempera, 61 Bilder in Mischtechnik, 72 Bilder in Pastelle (Ölkreidebilder), 196 Zeichnungen mit Bleistift, Tusche, Rötel, Filzstift, 28 Wandbilder in Fresko Technik, 9 Wandbilder in Sgraffito Technik

Zu seinem Sgraffito an der Außenmauer der Volksschule in Hochfilzen hat er folgenden

Schriftblock hinzugefügt:

„ERBAUT FÜR DIE SCHULE UNSERER JUGEND, ZUM WOHELE DER GEMEINSCHAFT UND ZUR PFLICHT UND WÜRDE“ 1963 – 1965

In der nächsten Ausgabe möchte ich die mir weiter gegebenen Erinnerungen rund um das Pflegekind Hans Ebensperger, seine Schulzeit, Jugendfreunde, den „Mesner Lois“ u.a. zusammenfassen. Hoffentlich kommt noch etwas dazu.

US Country-Sängerin Kim Carson rockte Mieming

(mb). Auf ihrer Tournee quer durch Europa ließ es sich die amerikanische Country-Sängerin Kim Carson nicht nehmen, auf einen Sprung in die Mieminger Löwenbühne zu kommen. Immerhin war dort im August 2012 wieder „Country Night“ angesagt! Normalerweise ist die musikalische Weltenbummlerin volle Häuser in Deutschland, der Schweiz und auf französischen Bühnen gewöhnt, auch ihre Trips in den Süden der USA sind bestens besucht. Dass sie mit ihren drei mitgereisten Country-Vollblutmusikern in der kleinen aber feinen Löwenbühne auftritt kann nur daran liegen, dass sie sich in Mieming wohlfühlt.

Und das merkten auch die 100 Löwengäste im randvollen Obergeschoß. Bei Songs wie „Mr. Bojangles“, „Yippie ah yeah“, oder „A couple of beers behind“ hielt es die Country-Fans kaum mehr auf den Sitzen. Der direkte Kontakt zum Publikum, der fein abgemischte Sound und die gemütliche Atmosphäre haben die Löwenbühne schon weit über die Grenzen von Mieming bekannt gemacht. Gar nicht zu sprechen vom kulinarischen Vorprogramm, mit dem Oberlöwe Martin Sponring immer wieder seine Gäste verwöhnt.

Ein toller Abend mit zahlreichen bekannten Country-Songs, mit schnellen Honky Tonk-Rhythmen oder langsamen Rock-Bal-



Mit „thank's Martin for your hospitality“ bedankte sich Kim bei Oberlöwe Martin Sponring

laden ließen so manchen Besucher gedanklich in die weite Prärie, nach Texas oder nach New Orleans reisen. Spätestens nach den Zugaben „House of the ri-

sing sun“ und „Cotton fields“ fanden sich aber alle wieder in der „angesagtesten Kleinbühne“ Westösterreichs: Im Gasthaus Löwen!



Kim Carson begeistert die Country-Fans in Mieming



Grabstätte der Familie Ebensperger

Vom Malen mit der Camera Obscura

Der objektive Blick des Ype Limburg - Das antiautoritäre Bild

Als Betrachter vermag man sich der Magie der Arbeiten mit der Camera Obscura von Ype Limburg kaum zu entziehen. Dabei sind Technik, Entstehungsprozess und Ästhetik dieser Fotoarbeiten raffiniert und einfach zugleich. Als Schöpfer der Camera Obscura gilt Aristoteles, der während einer Sonnenfinsternis im Schatten eines Feigenbaumes

kammer, Pupille, Linse und Glaskörper) fällt und gebündelt auf der rückwärtigen Netzhaut als ein auf den Kopf gedrehtes Bild aufscheint. Ab dem 16. Jahrhundert gab es zwei Grundformen der Camera Obscura. Die eine war unbeweglich. In der Wand oder im Fensterladen eines verdunkelten Raumes befand sich ein – vielleicht mit

Bild hinzuzaubern, das die Welt einfängt, ohne Absicht, unbefangen oder wie Ype Limburg sagt: „...frei von Intelligenz [...], wie ein Naturphänomen die Welt sieht.“ Diese Möglichkeit beschreibt den Vorgang des „Bildermachens“ als objektiv, ja geradezu „antiautoritär“, im Sinne eines verlustig gegangenen Autors. Ype Limburg sieht im



poetisches Spiel zwischen den Faktoren Licht, Zeit und Raum. In diesem notwendigen Spiel offenbart sich das Faszinosum dieser Arbeiten. Für viele Künstler bot die Camera Obscura Zugang zu einem konstruierten Abbild der sichtbaren Welt. Manche von ihnen, im Besonderen die niederländischen Meister des 17. Jahrhunderts, bedienten sich darüber hinaus gezielt der unmittelbaren empirischen Zeugnisse der sichtbaren Welt, die ihnen die Camera Obscura lieferte. Diese lange praktizierte Tradition dominiert in Limburgs Arbeiten: Je nach Lichtverhältnissen und Belichtungszeit, nach Camera und Position, komponiert und dirigiert der Fotograf seine Motive und Bilder. Limburg selbst sieht sich dabei in der Rolle eines Zuschauers und Begleiters, als Unterstützer eines Prozesses von Geschehen und Entstehen. Die Ausstellung im Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus/Mieming wird am 14. September um 19.00 Uhr eröffnet.



YPE LIMBURG
Das antiautoritäre Bild
Camera Obscura
Fotografien & Siebdrucke

Vernissage am Freitag,
14. Sept. 2012, 19.00 Uhr

Einführende Worte:
Dr. Veronika Berti

Musik: Barbara Romen

Dauer der Ausstellung:
15. 09. - 30. 09. 2012

KUNSTWERK RAUM
MESNERHAUS MIEMING

Öffnungszeiten:
Samstag/Sonntag
14.00 - 18.00 Uhr.

einen kleinen Lichtpunkt zwischen den Blättern entdeckte. Er verfolgte den Lichtstrahl von den Blättern bis zum Boden und sah zu seinen Füßen die Sonne mit einigen Wolken im Sand abgebildet. Leonardo da Vinci hat erkannt, dass das Prinzip der Camera Obscura jenem des Sehvorganges im menschlichen Auge entspricht, bei dem das Licht durch die einzelnen Bauteile des Auges (vordere Augen-

einer Linse versehene – Loch, durch welches das auf dem Kopf stehende Bild von sonnenbeschienenen Dingen auf ein Papier oder auf die Wand projiziert wurde. Die bewegliche Version ist ein Apparat, mit welchem durch einen Lichtstrahl, der durch eine kleine Öffnung in einen dunklen Behälter fällt, auf der gegenüberliegenden Seite ein kopfstehendes Bild erzeugt wird. Dieser Apparat ist imstande, ein

Arbeiten mit der Camera Obscura mehr einen Malakt als Fotografie. Die wesentliche Parallele dabei liegt im Entstehungsprozess des Bildes, dem Malen von Licht, bei dem das Motiv langsam auf der Leinwand spürbar wird. Als Protagonist gesellt sich die Zeit hinzu, entscheidend für Vollendung und Darstellung einer Fotografie. Der Künstler bezeichnet diesen von ihm initiierten Malakt als ein

Wieder ist ein Almsommer vorbei



Foto: Michael Sommer



Foto: Knut Kuckel

(kk) Am vergangenen Samstag fand in Mieming der traditionelle Alm-Abtrieb von der Hochfeldern-Alm nach Obermieming statt, am Sonntag wurde es für ca. 500 Schafe ernst - sie wurden von der Seeben-Alm nach Untermieming getrieben. Die Dorfzeitung wird in der nächsten Ausgabe im Oktober darüber ausführlich berichten.

„40 Jahre“ Mieminger Bergler-Verein

Am Samstag, den 11. August wurde ausgiebig gefeiert

Ein besonderes Jubiläum konnte der Bergler-Verein vor kurzem feiern: Vor 40 Jahren, genau am 25. Mai 1972, wurde der Bergler-Verein Mieming gegründet. Aus diesem Anlass wurde zu einem Fest im Schulgarten vor dem Bergler-Lokal eingeladen. So konnte Obmann Franz Ropic an diesem milden Sommer-Abend mit großer Freude die vielen Mieminger Bergler, verstärkt von einer großen Abordnung aus Telfs, die seit einiger Zeit ebenfalls Mitglieder des Vereins sind, zu einem gemütlichen Grill-Abend begrüßen. Gefreut hat uns auch die Anwesenheit von unserem Bürgermeister Dr. Franz Dengg mit Gattin Rita, die sich in unsere gesellige Runde gemischt hatten. Die Verköstigung von Grillmeister Franz und Anni war einfach köstlich und das tolle Kuchen-Buffer von den Frauen des Vereins war Extraklasse. Für eine fröhliche Stimmung sorgte anschließend das „Sautener Trio“, und so ließen sich die sportlichen Bergler auch nicht lange zu ausgiebigen Tänzen bitten. Beim abendlichen Plausch wurden viele Erinnerungen an vergangene Bergtouren ausgetauscht und die Freude auf viele weitere schöne Erlebnisse in den Bergen und bei Veranstaltungen wurde betont. So war es kein Wunder, dass dieser Abend erst spät seinen Ausklang nahm und, wie schon in den Statuten zu lesen



ist, der Verein es als wichtig erachtet, neben dem Bergsteigen auch das gesellige Zusammensein zu fördern.

Zur Chronik des Vereins sei noch folgendes berichtet: Die Gründung 1972 ist Anton Grieser, einem begeisterten Bergsteiger, zu verdanken, und zwar mit dem Grundgedanken, die Instandhaltung des Gipfelkreuzes auf der Westlichen Griespitze sicherzustellen, das schon 1966 auf dem 2741 m hohen Gipfel der Mieminger Kette aufgestellt wurde. Ebenso wollte man das Gipfelbuch erneuern und das

Wichtig ist, dass du dich wohl fühlst, dass du die Natur um dich herum spürst – dann macht das Bergsteigen unheimlich glücklich.

Bergsteigen fördern. Bereits im ersten Jahr wurden 50 Mitglieder gezählt, Unterstützung erhielt der Verein durch die Gemeinde, so wie es auch heute noch dankenswerterweise ist, und die finanziellen Mittel werden durch Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungen aufgebracht. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, einmal im Monat eine interessante Veranstaltung



zu bieten. So kommt 2-mal im Jahr ein interessantes Programm heraus, in dem für jedes Mitglied etwas Passendes angeboten wird. Der Schwerpunkt liegt im Sommer bei Bergtouren oder Wanderungen, aber auch im Winter wird mit Rodeln, Wandern und Eisstockschießen für jeden etwas geboten. Erwähnt seien noch 2-Tages-Touren, bei denen der Verein einen Großteil der Fahrtkosten übernimmt. Ebenso hilft der Verein bei kirchlichen und Gemeindefesten mit. Stolz ist man auch über das eigene Bergler-Lokal im Keller der Volksschule Untermieming, in dem manche Veranstaltung abgewickelt werden kann und das immer wieder zu einem gemütlichen Beisammensein einlädt. So präsentieren sich die „Bergler“ als überaus aktiver und vielseitiger Verein. Über 150 Mitglieder zählt der Verein derzeit, und man würde sich über weiteren Zuwachs, ob Jung oder Alt, Klein oder Groß, freuen. Alle sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro. Anmeldungen übers Bergler-Telefon: 0650/7268882 bei Othmar Sarg.

Wanderung ins Außerfern mit den „Berglern“

Am Sonntag, den 5. August ging es wieder mit einem vollen Bus über den Fernpass bis nach Ehrwald. Bei noch wolkenverhangenem Himmel und leichtem Regen führte der Steig bei fast tropischer Feuchtigkeit durch Mischwald zur bewirtschafteten Tuftalm. Oben am Almge-lände begrüßte uns aber schon Sonnenschein und die ersten Einkkehrer machten es sich bei der Hütte gemütlich. Für die ausdauernden Geher stand dann noch ein Anstieg zum „Grünen Upps“ am Programm. Die prachtvolle Rund-sicht ins Außerfern mit der im-po-

santen Zugspitze ließ jedes Bergler-Herz höher schlagen. Beim Abstieg wurde noch auf der Tuftalm Rast gemacht und zwei Musikanten untermalten die fröhliche Stimmung.



Also wieder ein gelungener Bergler-Ausflug, der gezeigt hat, dass Wandern und Fröhlichsein Balsam für die Seele ist.

(bianchi wolfgang)



Vinzenzgemeinschaft Mieming

Komfortstuhl für die Tagesbetreuung

Um die tägliche Arbeit in der Tagesbetreuung im Mieminger Sozialsprengel zu unterstützen und den Aufenthalt der betagten Menschen noch entspannender gestalten zu können, hat sich die Vinzenzgemeinschaft Mieming entschlossen, einen elektrischen Relax- und Fernseh-Sessel zu spenden. Die Finanzierung konnte aus dem Erlös des diesjährigen Fastensuppe-Essens und aus Mitteln der Vinzenzgemeinschaft Mieming zur Gänze übernommen werden.

Die offizielle Übergabe erfolgte im Juli dieses Jahres in Anwesenheit des Obmannes des Gesundheits- und Sozialsprengels Hr. Klaus Stocker, Bgm. von Wildermieming, der Geschäftsführerin des Sozialsprengels, Fr. Claudia Spielmann und den Vertreterinnen der Vinzenzgemeinschaft Mieming.

Wir bedanken uns nochmals herzlich bei der Bevölkerung für die rege Teilnahme am Fastensuppe-Essen, welche dadurch einen beachtlichen Beitrag zu diesem Zweck geleistet hat, denn wie Fr. Spielmann betonte, wäre diese Investition aus den Förderungen des Landes und der Gemeinden keinesfalls möglich gewesen.

Wir freuen uns, auf dem richtigen Weg zu sein!

Die Frauen der
Vinzenzgemeinschaft Mieming



Die „Obere Stöttlbrücke“ ist wieder da

(wb) Rechtzeitig für die wohl schönste Wanderzeit im Jahr, dem Spätsommer und Herbst, konnte die „Obere Stöttlbrücke“ wieder in Stand gesetzt werden. Die alte Brücke fiel einem Lawinenabgang zum Opfer, gemeinsam mit Tourismusverband und Gemeinde konnte jetzt der Übergang über den Stöttlbach errichtet und somit der Steig wieder freigegeben werden. Den „Brückenbauern“ sei an dieser Stelle für ihren Einsatz recht herzlich gedankt!



Fotos: Gemeinde Mieming

Österreichische Raiffeisen-Golfmeisterschaften wurden in Mieming ausgetragen Spende für den Hilfsfonds „Mieming hilft“

(wb) Am 7. und 8. September 2012 wurden zum ersten Mal am Golfpark Mieminger Plateau die **19. Österreichischen Raiffeisen Golfmeisterschaften** mit 120 Teilnehmern ausgetragen. Es wurden zwei Turniere (Freitag ein 4BallBestball und Samstag ein vorgabewirksames Stableford) gespielt. Am Samstag wurde dabei auch der Österreichische Raiffeisenmeister (Mag. Stefan Berger) und die Österr. Raiffeisenmeisterin (Gerda Stel-

zinger) sowie der Österr. Raiffeisenseniorenmeister (Josef Pichlbauer) ausgespielt. An beiden Tagen traten die Spieler im Anschluss an das Turnier zum Charity Event „Mieming hilft“ am Jumpers Tee an, bei dem der erfreuliche Erlös von € 1.500,- erspielt werden konnte. Dieser Scheck konnte im Rahmen der Preisverteilung im „Greenvieh-Restaurant“ an den Bürgermeister Dr. Franz Dengg überreicht werden.



Foto: Golfpark Mieming

Im Bild von links nach rechts – Manfred Miglar – Reinhard Mayr – Franz Dengg und Bernd Nöhner

Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Die wunderbar blühenden Gärten und Anlagen in unserem Dorf an einem der schönen Spätsommertage regen zu einem Bilderrätsel an, das dieses Mal etwas aus der Reihe fällt.

Damit soll aber keine Wertung vorgenommen werden, vielmehr sollte es als Anerkennung für diesen wertvollen Beitrag zu einem „blühenden Mieming“ verstanden werden. Bewusst werden keine Namen genannt, es sollten lediglich die Bilder den Örtlichkeiten zugeordnet werden.

1



A Fiecht

2



B Obermieming - Lehnsteig

3



C Barwies - Steinreichweg

4



D See

Foto: Martin Schmid

Die richtige Buchstabenfolge lautet:

1 2 3 4

Die Lösung aus dem Juli-Rätsel (Erbhöfe) lautet:

1 B Spielmann / Christler 2 D Schneider / Melcher
3 A Kuprian / Lukaser 4 C Kranebitter / Micheler



Aktiv durch den Sommer!

Gartenhuangart

Am 24. August fand der erste „Gartenhuangart“ bei Wett Bernhard statt. Sechzehn Mitglieder unseres Vereins folgten der Einladung und konnten das Ergebnis einer erfolgreichen Arbeit des passionierten Hobbygärtners bewundern. Die Vielzahl der Tomatensorten unter einer Überdachung, die Pflanzen im Glashaus und die auf 120 m² Gartenfläche prächtig gedeihenden Gemüsesorten sind das Ergebnis von großem Interesse, Fachwissen und von Freude an der vielen Gartenarbeit.

Bei herrlichem Wetter und bei einem kleinen Imbiss wurden auch eigene Erfahrungen ausgetauscht und man konnte viele Anregungen mit nach Hause nehmen

Vereinsausflug

Der diesjährige Vereinsausflug führte 38 Vereinsmitglieder nach Deutschland. In Illertissen bei Neu Ulm konnten bei einer Führung in der Staudengärtnerei Gaißmayer Informationen über Anzucht und Standort von Blütenstauden, ausdauernden Kräutern, Heilpflanzen, Duft- und Wasserpflanzen, Gräser und Farne eingeholt werden. Bei einem Rundgang durch die Gärtnerei wurden unterschiedliche Vorschläge für eine dekorative Gartengestaltung geboten. Nach dem Mittagessen in einem



gemütlichen Landgasthaus ging es zum Kreismustergarten in Weißenhorn. In diesem Schaugarten gab es Einblicke in die fachgerechte Gartenkultur durch einen sehr kompetenten Referenten. Biologischer und mechanischer Pflanzenschutz wurde ebenso demonstriert wie die Fruchtfolge im Gemüsegarten. Das richtige Düngen, das Kompostieren und die Sortenwahl bei Sträuchern und Obstbäumen wurde erklärt und man konnte sich auch über das Anlegen von Blumenbeeten informieren. Schautafeln zur Bienenzucht und ein Bienenstock und verschiedene „Insektenhotels“ als Möglichkeit eines natürlichen Pflanzenschutzes rundeten das Informationsangebot ab. Der letzte Programmpunkt war noch der Besuch des Prämonstratenserklosters Roggenburg. Nach einer kurzen Führung durch die wunderschöne barocke Klosterkirche blieb noch Zeit für einen Kaffee in der angeschlossenen Gaststätte, bevor die Heimfahrt angetreten wurde. Eine sehr gelungene Veranstaltung!



Kletterklub mit drei herrlichen Klettertagen in Südtirol

(Claudia Falch, mb). Bei der Abfahrt Ende August 2012 zur dreitägigen Bergtour zum Kletter- und Wandergebiet Naturpark Schlern-Rosengarten, etwa 20 Kilometer östlich von Bozen (Italien), beherrschten noch recht gemischte Gefühle die 15-köpfige Gruppe des Alpenen Sport- und Kletterclubs Mieming. Auch das Gewitter am Brenner mit zehn Grad Außentemperatur brachte keine merkbare Besserung der Laune. Erst mit der Ortstafel von Brixen lockerte das Wetter und drehte die Stimmung schlagartig. Blauer Himmel und warme Temperaturen. Genau jene Zutaten, die für die geplanten Bergtouren ideal waren.

Am ersten Tag stand der Klettersteig von der Rosengartenhütte (2.339m) hinauf zur Rotwand (2.806m) und zur Rotwandhütte (2.280m) am Programm. Dort angekommen, ging es nach einer kurzen Rast weiter zur Stella Alpina Hütte (1.960 m),

dem Endpunkt der ersten Etappe. Bis zum Klettersteig auf den Kessel Kogel (3.002m), Ziel des zweiten Tages, musste erst ein fünfstündiger Fußmarsch zum Einstieg bewältigt werden. Übernachtet wurde in der 2.243 Meter hoch gelegenen Vajolet Hütte. Der Sonntag bot als Abschluss der Klettertage noch einen Blick auf die eindrucksvollen Vajolet-Türme, von hier führte die Runde auf den Santner-Pass (2.740 m) und zurück über den Santner-Klettersteig wieder zum Ausgangspunkt. Bezeichnend, dass kurz nach dem Eintreffen der Gruppe bei den Fahrzeugen das Wetter wieder umschlug und es sogar zu hageln begann. Nur diesmal drückte der Regen nicht auf das Gemüt der Klettergruppe. Ganz im Gegenteil. Aufgepackt mit tollen Eindrücken der vergangenen drei Tage und vollgefüllt mit jeder Menge Gesprächsstoff ging es wieder zurück in die Heimat nach Mieming.

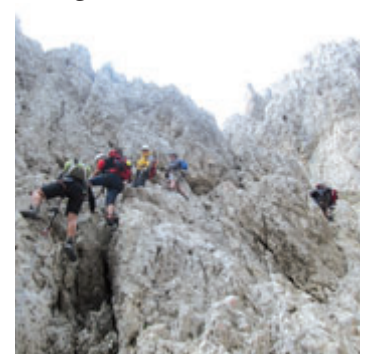


Fotos: Klaus „Jonny“ Ruech

Claudia Falch beim Abstieg vom Kessel Kogel



Die Klettergruppe am Gipfelkreuz der Rotwand (2.806m)



Gut gesichert durch den Santner-Klettersteig

Konzert-Sommer

Platzkonzert-Finale der MK Mieming

(kk) Das Finale der Platzkonzert-Saison unserer Musikkapelle Mieming am Mittwoch-Abend, dem 5. September 2012 beim Gasthof/Hotel Neuwirt in Untermieming war zum Teil schon hörbar geprägt von der Handschrift des neuen

Kapellmeisters Markus Aichner. Zu hören waren neben der traditionellen Literatur für Blasorchester, beispielsweise Melodien des legendären Bert Kaempfert wie "Spanish Eyes". Das kam beim Publikum sehr gut an und ließ die vielen Zu-



hörer für ein paar Minuten das Regenschirm-Wetter vergessen machen. **Susanne Kniepeiß moderierte die Platzkonzerte informativ und unterhaltsam.** Ähnlich wie im vergangenen Jahr war die heurige Platzkonzert-Saison vom Wetter her durchwachsen. Das geplante Auftakt-Konzert am 1. Juni in der Barwieser Moosalm musste wegen Regens abgesagt werden.

Erfolgreich war das Platzkonzert auf der Greenvieh-Terrasse in Obermieming am 26. Juni, im Café Maurer am 10. August und zum Abschluss beim Gasthof Neuwirt (5. September). Am Haus Spielmann spielte am 1. August, auf Einladung der MK Mieming, die Musikkapelle aus Mils. Dieses Konzert musste 15 Minuten vor Schluss wegen Regens beendet werden.



Neueröffnung Hairstudio 9 – Marion Neuner & Team

(kk) "Mieming verträgt zwei Friseur-Salons in unmittelbarer Nachbarschaft", sagte Marion Neuner, die auf die unmittelbare Konkurrenzsituation angesprochen, mit ihrem Team am Dienstag, dem 4. September 2012 das "Hairstudio 9 – Marion Neuner & Team" neu eröffnete. Die 26jährige Miemingerin ist seit 11 Jahren Friseurin, sieht sich nicht als neue Konkurrentin bestehender Geschäfte im Nahbereich.

Seit 54 Jahren gibt es im Haus Obermieming 187 einen Friseur-Salon, der seither drei Firmen-Namen hatte. Von 1958

bis 1971 nannte er sich nach dem Besitzer und Gründer, Anton Falbesoner, "Friseur Falbesoner". Dann übernahm seine Tochter Martha – heute Martha Pirktl, Senior-Chefin Hotel Alpenresort Schwarz, das Geschäft und nannte es "Salon Martha". So hieß das Friseur-Geschäft unter wechselnden Chefinnen bis Ende August. Seit dem 4. September 2012 firmiert das Geschäft unter "Hairstudio 9 – Marion Neuner & Team". Der Friseursalon hat von Dienstag bis Samstag geöffnet. Dienstag (8 – 19 Uhr), Mittwoch bis Freitag (8 – 17.30 Uhr) und Samstag von 8 bis 13 Uhr. Buchungen unter 05264-5258.



Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥ ...an alle **KuchenbäckerInnen**, die am „Hohen Frauentag“ für das Fest! nach der Prozession so viele wunderbare Kuchen und Bäckereien gebracht haben!
Die Chorgemeinschaft Mieming

♥ ...der **Mieminger Line-Dance-Gruppe**. Auf Initiative von Frau **Schatz Berta** wurden die Heimbewohner auf Kaffee und Kuchen im „Gasthof Moosalm“ eingeladen. Für diesen schönen Nachmittag ein ganz besonderes Vergelt's Gott!
Das Haus Helenengarten

♥ ...an den **Golfpark Mieminger Plateau und sein Team!** Im Rahmen der Österr. Raiffeisen Golfmeisterschaften wurde für den Hilfsfonds „Mieming hilft“ der Betrag von € 1.500,- gespendet! Ein großer Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

♥ ...allen **Helfern, Grundeigentümern, Nachbarn, Besuchern und Sponsoren** für die tolle Unterstützung und auch Verständnis für den heuer durchgeführten Nassbewerb. Das Fest ist super über die Bühne gegangen und war ein großer Erfolg.
DANKE sagt im Namen der FF Mieming Schatz Wollli

♥ ...unserer lieben **Ortsbäuerin Michaela Maurer und ihrem Team** für den schönen Ausflug ins Gschnitztal! Sie haben am Sonntag, dem 9. September, alle Frauen, die für unsere Dorffestln Kuchen backen, eingeladen. Es war ein wunderschöner Tag und ein geselliges Beisammensein. Wir wanderten zum Alpengasthof „Laponesalm“, wo es ein gutes Mittagessen gab. Am Nachmittag besuchten wir das lebende Mühlen-dorf, das sehr interessant war. Zum Abschied gab's noch Gschnitzer Schmankerln. Dankbar und neu motiviert werden wir auch in Zukunft bereit sein mitzuhelfen, dass es bei unseren Dorffesten einen guten Kuchen gibt.

Stellvertretend für alle Kuchenbäckerinnen Rosmarie Köll

Mieminger Alpinsportler erobern Dresden

(Claudia Falch, mb). Die große Bike-Tour des Alpinen Sport- und Kletterklubs Mieming führte Mitte Juli 25 Radler und Wanderer nach Dresden, der Hauptstadt von Sachsen (Deutschland). Ein nettes Gästehaus in Schöna, nur zwei Kilometer von der tschechischen Grenze entfernt, diente als Basisstation. Von hier aus erkundeten die Tiroler Bergsportler das gesamte Gebiet des Elbsandsteingebirges, das wegen der bizarren Felsformen auch als die Sächsische Schweiz bezeichnet wird. Ein Tag war für die Besichtigung von Dresden, eine der schönsten Städte an der Elbe reserviert. Überwältigt von den historischen Monumentalbauten frag-

ten sich viele, wie es gelingen konnte, die nach dem Zweiten Weltkrieg völlig zerstörte Stadt wieder derart aufzubauen. Natürlich wurde nicht nur geredelt und gewandert. Der Kletterclub ist auch bekannt dafür, dass die Abende Besonderes zu bieten haben. Neben den Erzählungen rund um die vielen Eindrücke, die während des Tages gesammelt wurden, stand vor allem die hauseigene Kegelbahn im Mittelpunkt des Interesses. „Eine Mordshetz so eine Kegelbahn. Das müssen wir zuhause unbedingt weiterführen“, freut sich Kletterclub-Präsident Martin Ruech über die gelungene Reise in ein etwas anderes Reiseland.



Tolle Eindrücke von der „Sächsischen Schweiz“

Foto: Klaus „Jonny“ Ruech

Erfolgsbilanz der Pistolen- und Gewehr-schützen der Schützengilde Mieming



Siegerehrung Tiroler Meisterschaft Sportpistole Seniorinnen. Von links: Landesschützenmeister Friedl Anrain, Elisabeth Ladinig (2. Pl.), Sieglinde Losch (1. Pl.), Brunhilde Neuner (3. Pl.)

Die Pistolenschützen sind zwar nur ein kleiner Teilbereich der Schützengilde, aber bei den Erfolgen sind sie ganz groß. Sieglinde Losch konnte ihren Titel einer Tiroler Meisterin mit der Sportpistole bei den Seniorinnen auch heuer erfolgreich verteidigen. Mit 529 Ringen setzte sie sich klar gegenüber den Trainingskolleginnen Elisabeth Ladinig (510 Ringe, Imst) und Brunhilde Neuner (502 Ringe, ebenfalls SG Mieming) durch. Sieglinde und Brunhilde sind mit Feuereifer bei den Trainings dabei, als Vorbereitung für die Meisterschaften wurde sogar der ehemalige Militärweltmeister Hermann Sailer aus Absam zu einem speziellen Trainingskurs eingeladen. Es ist sehr erfreulich, dass sich die Erfolge so schnell einstellen. Sieglinde Losch wird die Schützengilde bei der österreichischen Meisterschaft in Kapfenberg vertreten.

Bei den Gewehr-schützen war es einmal mehr Martin Larcher, der

für die besten Ergebnisse sorgte. Bei der Bezirksmeisterschaft mit dem Kleinkaliber-Gewehr wurde er im Bewerb 60-Liegend in der Seniorenklasse mit 584 Ringen hervorragender Zweiter. Bei der Tiroler Meisterschaft belegte er im selben Bewerb mit 577 Ringen den vierten Platz. Mit diesen Ergebnissen konnte er sich für die österreichische Meisterschaft in Innsbruck qualifizieren.

Martin Larcher war auch bei der diesjährigen Gildenmeisterschaft mit dem Kleinkaliber-Gewehr nicht zu schlagen. Er sicherte sich mit 586 Ringen souverän den Titel des Gildenmeisters, vor Alois Larcher und Bernhard Seelos. In der Aufgelegt-Klasse gab es eine Siegerin, Anna Prommegger siegte mit hervorragenden 293 Ringen vor Barbara Larcher (290 Ringe) und Pepi Widauer (288 Ringe). In der Jugendklasse gewann Lukas Prommegger (189 Ringe) vor Patricia Rangger (177 Ringe) und Karl Feuchter.

Ex-Teamchef Didi Constantini trainiert in Mieming!

(mb). Nein, keine Angst! Didi ist nicht der neue Trainer der Altherren Mieming. Vielmehr gaben er und seine Trainerkollegen beim Didi Constantini Fußball Camp Anfang Juli 2012 in Mieming Tipps und Tricks an die mehr als 100 fußballbegeisterten Kinder weiter. Und das bereits zum elften Mal. Das strenge Programm mit Tagwache um 7:30 Uhr erinnert an militärische Verhältnisse. Der Unterschied: Die Kids machen das freiwillig. Morgengymnastik, Frühstück, Mittag- und

Abendessen im Gasthaus Neuwirt und zwei Trainingseinheiten täglich bestimmen den Tagesablauf. Ein fixer Bestandteil ist das legendäre Kräfteressen der Camp-Trainer mit den Altherren Mieming. Bestens motiviert vom erfahrenen Teamchef ließen Didi's Buam auch heuer nichts anbrennen. So auch Grillmeister Elmar „El“ Rauth, der nach dem Match Gewinner und Verlierer mit Steaks und Würsteln verwöhnte. Das Ergebnis? Keine Ahnung, aber das Essen war super!



Didi Constantini (hinten re.) gibt leider keine Tipps für die AH Mieming

Foto: SPG Mieminger Plateau

Wirtschaft im Zoom

von Monika Krabacher

Sabine Karner bereichert mit ihrem Studio „Green Luxury Kosmetik“ das wirtschaftliche Angebot in Mieming.

Wir haben uns nach deinem Besuch der Hauptschule in Mieming aus den Augen verloren. Welchen Ausbildungsweg hast du eingeschlagen?

Nach der Hauptschule besuchte ich die Handelsschule in Telfs. Danach ging ich für einige Jahre hindurch immer wieder ins Ausland. Als ich zurückkam, wollte ich beruflich Fuß fassen, und so entschied ich mich zur Ausbildung zur staatlich geprüften Heilmasseuseurin. Danach absolvierte ich die Lehre für Kosmetik und Fußpflege. Nun war mir eine „ganzheitliche“ Behandlung meiner Kundinnen wichtig geworden, und so begann ich berufsbegleitend die Ausbildung zum Wellnesstrainer.

Was beinhaltet diese Ausbildung?
Chi Gong, Yoga, Meditationspraktiken, Ernährungslehre, Psychologie und vieles mehr.

Hast du dann auch als Wellnesstrainerin gearbeitet?

Ja, ich arbeitete einige Jahre in diesem Bereich in Leutasch. Nebenbei habe ich dann auch noch weitere sportliche Ausbildungen in Angriff genommen, wie zum Beispiel die Lehrwarte Haltungen, Aerobic und Mountainbike. Schließlich habe ich aber wieder als Selbstständige in mei-

nem ursprünglichen Beruf als Kosmetikerin zu arbeiten begonnen. Meine Ausbildungen kann ich natürlich sehr gut in meine Arbeit einfließen lassen. *Sabine, wie bist du zu der Entscheidung gekommen, hier in Mieming ein Kosmetikstudio aufzumachen?*

Ich habe schon vor meiner Schwangerschaft Kosmetik, Fußpflege und Massage als Selbstständige in Rietz angeboten. Nach der Geburt meiner Kinder wollte ich lieber in unserem neuen Haus arbeiten, als jeden Tag auszuPendeln. Mein Mann unterstützte mich sehr und half mir bei der Einrichtung meines Studios.

Du hast dein Studio „Green Luxury Kosmetik“ genannt. Was bietet du deinen Kundinnen?

Im Laufe der Zeit und vor allem aus Verantwortung gegenüber meinen Kindern wuchs mein Wunsch, möglichst Produkte zu verwenden, die auf „Chemie“ verzichten - die unsere Welt vergiften. Vor allem, wenn wir hören, dass manche Stoffe krebserregend sein können, andere Allergien auslösen und wieder anderen auch hormonelle Beeinflussung unseres Körpers nachgesagt wird. Wenn man sich zu informieren beginnt, erkennt man, dass die Natur einen reichhaltigen Schatz an wertvollen Stoffen für uns bereitstellt. So entschied ich mich für die 100% natürliche Wirkstoffkosmetik von



Pharmos Natur. Diese hochwertigen Produkte sind frei von chemischen Konservierungsstoffen, Alkohol oder sonstigen Inhaltsstoffen, die sich negativ auf den Körper auswirken können. Die Basis dafür schafft Aloe Vera, eine Pflanze, die über 100 verschiedene Wirkstoffe enthält. Konsequenter Weise werden diese Produkte nicht nur auf ihre Qualität hin geprüft, sondern auch auf ihre Nachhaltigkeit.

Was bedeutet das?

Die Pflanzen werden in ihrem absoluten Reifezustand geerntet und die Menschen, die dort arbeiten, fair bezahlt.

Was willst du mit deinen Behandlungen erreichen?

Schöne Haut soll gesund und schön erhalten werden, ein aus der Balance gekommenes Hautbild möchte ich wieder ins Gleichgewicht bringen. Mein Schwerpunkt liegt auf Entgiftung und Straffung der Haut und Anti Aging Behandlungen. Dabei sollen sich meine Kundinnen wohl fühlen und entspannen. Schickes Make, up für Tag und Abend funktioniert auch ohne „Chemie“. Auch die Produkte für die dekorative Kosmetik und die Nagellacke sind frei von giftigen Stoffen, sodass sie auch für Schwangere und Kinder unbedenklich verwendet werden können. Sogar der Nagellackentferner ist (auf Soja-Basis) zu 100% biologisch abbaubar.

Warum hast du eine Baby/Kinderecke eingerichtet?

Meine Kinder sollten möglichst lange vor Allergie auslösenden, umweltschädlichen Stoffen geschützt werden und so fand ich Produkte, die meinen Ansprüchen stand hielten und die wollte ich

auch anderen Müttern zugänglich machen.

Was gehört da alles dazu?

Ich habe Babyflaschen ohne die schädlichen Weichmacher entdeckt und auch Schnuller aus 100% Naturkautschuk, die nicht nur für das Baby, sondern auch für die Umwelt (weil vollständig verrottbar) gut sind. Es gibt auch eine rein mineralische Sonnencreme. Das Sortiment werde ich laufend erweitern.

Wie kann man mit dir in Kontakt treten?

Ich bin telefonisch unter 0680/1202956 erreichbar. Mein Studio befindet sich in Krebsbach 371a (In der Nähe des Kreisverkehrs!). Meine E-mail Adresse lautet: office@greenluxurykosmetik.at und wer mehr Informationen über mich, meine Philosophie, Behandlungen und Produkte haben will, findet sie auf meiner Homepage www.greenluxurykosmetik.at

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für dein neues Studio und deine Zukunft!



BRENNHOLZ ZU VERKAUFEN!

Hart- oder Weichholz, offenfertig
zugestellt, zu verkaufen.
Tel. 0699/15578624

Wohnung gesucht!

Ruhige, unmöb. 3-ZW-mit
Balkon oder Terrasse von
Rentnerehepaar langfristig zu
mieten gesucht!
Engelbert Rieper, Eyachstr. 28,
D-71065 Sindelfingen;
Tel. 0049 7031 811223 oder
0049 176 7031 8054

2 Jahre Ilona Albrecht

Bereits seit zwei Jahren sorgen Friseurmeisterin Ilona Albrecht und ihr Team für das perfekte Hairstyling am Mieminger Plateau. Grund genug, sich bei den zahlreichen Kunden für die Treue zu bedanken. Gefeiert wird das Jubiläum mit einem € 5,- Treuebonus (siehe Gutschein unten).

Schon längst sind Ilona Albrecht und ihr Team ein Geheimtipp, wenn es um das perfekte Hairstyling geht. Weit über das übliche Haare schneiden hinaus, berät Sie das junge Team gerne in Bezug auf typgerechte und modische Farbspiele, veredelt durch extravagantes Styling. Außerdem ist Ilona Albrecht Spezialistin in Sachen Haarverlängerung und Verdichtung. Mit „Great Lengths“ – einer der führenden Marken für Echthaarverlängerung/-Verdichtung – setzt sie dabei auf höchste Qualität, dank hochwertiger Extensions. Volles Volumen, atemberaubende Natürlichkeit und brillante Farben sorgen so für den perfekten Look. Egal ob traumhaft schöne Haarverlängerung, natürli-

che Haarverdichtung oder modisches Styling mit Effektsträhnen, hier sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Das Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch. Termine gibt es wie gewohnt mit und ohne Voranmeldung von MO bis SA unter 05264/40098.



Haarverlängerung-/Verdichtung bei Ilona Albrecht

Der Golfclub Mieminger Plateau suchte seine Meister



Von links nach rechts: Schülermeister Felix Schöffthaler, Seniorenmeister Anton Zoller, Schülermeisterin Hannah Hackl, Clubmeisterin Lea Zeitler, Clubmeister Adalo Klotz, Jugendmeisterin Elisa Hackl; nicht am Foto: Jugendmeister Bruno Ortner, Seniorenmeisterin Silvia Leidl

Trotz schlechter Wettervorhersage für das Wochenende nahmen 145 begeisterte Golferinnen und Golfer an den Clubmeisterschaften des Golfclubs Mieminger Plateau am Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. September 2012 teil. Mit insgesamt 169 Schlägen über zwei Spieltage konnte Adalo Klotz den Titel des Clubmeisters für sich entscheiden. Mit einer sensatio-

nellen 75-er Runde am ersten Spieltag (ges. 155 Schläge) wurde die erst 14-jährige Lea Zeitler aus Untermieming Clubmeisterin, die bereits im Juli bei den Europameisterschaften in Ungarn den geteilten vierten Platz erreichen konnte. Die detaillierte Ergebnisliste kann unter www.golfdmiming.at eingesehen werden!

Anna Kogler, Jugendsportwart

FRISEUR ♂

ILONA ALBRECHT

more · haircut

2-jähriges Jubiläum

Wir feiern Jubiläum und möchten uns herzlich für Ihre Treue bedanken ...

Termine mit und ohne Voranmeldung:
05264 / 400 98

Der Treuebonus (Gutschein) kann nicht in Bar abgelöst werden und gilt bis 31.10.2012. Pro Person nur ein Gutschein gültig.

TREUEBONUS € 5,-

für Damen & Herren

MO - FR von 8.30 - 18 Uhr · SA von 8.30 - 13 Uhr

HAARVERLÄNGERUNG UND HAARVERDICHUNG

BEI ILONA ALBRECHT

Traumhaft schöne Haarverlängerungen, natürliches Volumen durch professionelle Haarverdichtungen und modisches Styling mit trendigen Effektsträhnen.

Great Lengths®

WIR BERATEN SIE GERNE IN UNSEREM SALON!

Neue Herbsttrends by

SPORT + MODE
MAURER
MIEMING

Tel. 05264-5381



Stephan Plattner
A-6414 Obermieming 177
Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737
E-mail: stephan.plattner@a1.net

Eine Gute Adresse Am Mieminger Plateau!

Unser Service



Für fröhliche Stunden und Familienfeste

liefern wir mit feinen Leckerbissen reichhaltig garnierte kalte Platten, Salate oder raffiniert belegte Brötchen.



Metzgerei KLIMA

Lohnschlächterei
Vieh-, Fleisch- und Wildhandel

Sportplatzweg 12a, 6414 Mieming (beim Recyclinghof)
Tel.: 0650 / 23 40 530 Mail: thomas.klima@aon.at

Die Herbst- / Wintersaison ist eröffnet!

Auszug aus unserem Sortiment

- * **NEU Wildschinken**
- * **Gselchter Schopf**
- * **Gselchte Schweinerippen**
- * **Blutwurst**
- * **Leberwurst**
- * **Leberstreichwurst in versch. Sorten**
- * **frisches Kraut**

sämtliche Wurstwaren natürlich aus eigener Erzeugung

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30–12.30 Uhr
Freitag von 8.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Samstag von 8.00–12.00 Uhr



SPECK- & WURSTPRODUKTE - HOFLADEN
Dismas
Fam. Helga und Martin Alber
A-6414 Mieming · Zein 118 · Tel. 0660 219 44 93
E-Mail: martin-alber@aon.at



Öffnungszeiten:
Dienstag von 16 - 19 Uhr
bzw. »Auf gut Glück« (außerhalb der Geschäftszeiten, wenn jemand zuhause ist)

Öffnungszeiten:
Freitag von 16 - 19 Uhr

Hofladen mit bäuerlichen Spezialitäten:

- Speck- & Wurstprodukte**
(aus eigener Produktion – oftmals prämiert)
- Käse, Schnäpse, Nudeln, Tee, Honig**
- Geschenkkörbe, Natur- und Fruchtjoghurt**







SCHLÜSSELDIENST

Mobil: 0650/366 367 4

„DER“ Schlüsseldienst in Ihrer Nähe
mit mobiler Schlüsselwerkstatt
direkt vor Ihrer Haustüre!

www.frankeys.at



HAUS & GARTEN SERVICE
SCHERNTHANNER
STAMS Abt-Fidererstr. 35/2

Ihr Ansprechpartner Rund um's Haus !

Hausmeisterdienste
Kleinreparaturen

Gartenpflege
Botendienste

hgs.schernthanner@gmail.com

Tel. 0650 / 41 09 756 oder 0650 / 41 09 749